



Fischamender **STADTBOTE**

Juni 2019 / 30. Jahrgang – Nr. 3



Unseren Naturraum bewahren!

Stadtamt Fischamend

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend, Telefon: 02232 / 763 23
E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at
Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr



Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20
E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20
E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtdirektor Otto Eggendorfer

E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Tel. DW 12

Abteilung I – Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales

Gabriele Gräf

E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Tel. DW 11

Meldewesen und Wahlen

Katja Drozd

E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Tel. DW 35

Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales

Andreas Iwanitz

E-Mail: andreas.iwanitz@fischamend.gv.at

Tel. DW 13

Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons

Barbara Laschitz

E-Mail: barbara.laschitz@fischamend.gv.at

Tel. DW 23

Abteilung II – Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen

Sabine Sendziak

E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Tel. DW 14

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger

E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Tel. DW 16

Lohnverrechnung

Doris Rissaweg

E-Mail: doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Tel. DW 19

Personalwesen

Gabriele Weis

E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Tel. DW 15

Abteilung III – Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Cejka

E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Tel. DW 24

Florian Ceyka

E-Mail: florian.cejka@fischamend.gv.at

Tel. DW 32

Karin Köstinger

E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Tel. DW 34

Stadtrat Thomas Bäuml

E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Tel. DW 33

Reinhard Drechsler

Abteilung IV – Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf

Eva Weinzierl

E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Tel. DW 20

Sekretariat Stadtdirektor, Veranstaltungen

Doris Reinthaler

E-Mail: doris.reinthalder@fischamend.gv.at

Tel. DW 22

Pressereferent

Tom Klinger

E-Mail: presse@fischamend.gv.at

Tel. 0664 88 10 95 07

Stadtbote

Printline, Martin Weichselberger

E-Mail: stadtbote@printline.at

Wirtschaftshof

Leitung:

Christian Kugler

E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Tel. 02232 / 764 60

Bestattung

Geschäftsführung:

DI(FH) Roman Seeböck

E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Tel. 02232 / 765 80

Friedhofsverwaltung

Leitung:

Michael Burger

E-Mail: friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at

Tel. 0664 / 886 207 65



DIE NATUR BEWAHREN!

Fischamend erarbeitet derzeit ein Ökologiekonzept, hat bereits mit einigen Baumpflanzungen begonnen und konnte auch die TU als wertvollen Ökologie-Partner gewinnen.

Seite 4



DAS NEUE SENIORENZENTRUM.

Die Pläne für das neue Seniorenzentrum sind in der Endausarbeitung. Ziel ist ein leistbares Angebot mit Wohlfühl-Atmosphäre zu schaffen.

Seite 7



KIDS - DER SOMMER KANN KOMMEN!

Neben dem tollen Angebot der durchgehenden Ferienbetreuung im Hort wird das Ferienspiel auch heuer wieder das Highlight des Sommers werden.

Seite 13

NEUER SCHULWART IST AUCH EIN ENGAGIERTER HELFER ...

Bei ihm können sich die Kinder (und Eltern) ganz sicher fühlen: Alex Streicher ist seit Mai 2019 der neue Schulwart in der Volksschule.

Ein Feuerwehrmann und Ersthelfer. Zwei zusätzliche Funktionen, die in Anbetracht des regen Schul-, Hort- und Sporthallenbetriebes in Fischamend von immenser Wichtigkeit sind. Bürgermeister Thomas Ram: „Mit Alex haben wir einen idealen neuen Schulwart. Er ist schon allein wegen seiner Vielseitigkeit ein Volltreffer für die Gemeinde.“

SEIT 3 JAHREN FISCHAMENDER.

Wie viele andere Wiener hat es Alexander „Alex“ Streicher von Wien nach Fischamend gezogen. „Ich wohne seit drei Jahren in Fischamend und bereue diese Entscheidung keinen einzigen Tag“, so der Vater einer Tochter. Durch sein Engagement bei der Feuerwehr Fischamend ist der 45-Jährige rasch in das Gemeindeleben hineingewachsen. Für den in Wien-



Floridsdorf aufgewachsenen „Zuzügler“ ist es nicht der erste Job als Schulwart.

„Fünf Jahre lang habe ich auch in Wien diesen Beruf ausgeübt. Die Zusammenarbeit mit Lehrerinnen, Lehrern und Kindern macht mir generell Riesenspaß. Ganz besonders natürlich bei uns in Fischamend. Außerdem übernehme ich gerne Verantwortung“, so Streicher. Was er bei der Feuerwehr schon oft unter Beweis stellen konnte. Willkommen neuer Schulwart!

REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: DONNERSTAG 22.08.2019.

Beiträge für die kommende Ausgabe richten Sie bitte an STADTBOTE@PRINTLINE.AT

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



Während der Sommer vor der Tür steht, prägen Streitereien und politisches Hick-Hack das Bild der Bundespolitik und tragen das ihre zur Politikverdrossenheit bei. Fischamend hebt sich hier wohltuend ab.

Bei uns herrschen klare Verhältnisse und Parteipolitik hat in unserer Gemeinde nichts verloren. Während anderswo Stillstand herrscht, wird bei uns zusammengearbeitet und in die Zukunft investiert.

Das beste Beispiel dafür ist der Ausbau unserer Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen. Die Sanierung und der Zubau der Volksschule geht zügig voran und wird ab Herbst unseren Volksschülern zur Verfügung stehen.

Besonders freue ich mich über die Fortschritte bezüglich unseres neuen Seniorenhauses im Zentrum der Stadt. Mittlerweile sind die umfangreichen und zeitaufwendigen Planungen vollständig abgeschlossen. Damit steht einem baldigen Baubeginn nichts mehr im Wege und unser Jahrhundertprojekt für die ältere Generation wird Realität.

Ein persönliches Anliegen ist mir auch die Umsetzung unseres Ökologiekonzepts mit konkreten Maßnahmen. Ich bin mir bewusst, dass Fischamend alleine den Klimawandel und seine Auswirkungen nicht aufhalten wird. Trotzdem halte ich es für wichtig, dass unsere Stadt Zeichen in Richtung Natur- und Umweltschutz setzt. Gerade die Pflanzung neuer Bäume ist ein Schritt in die richtige Richtung und ein erster Beginn um Fischamend noch lebenswerter zu gestalten.

Die Grundlage für die Umsetzung dieser und anderer wichtiger Vorhaben in Fischamend ist die **gute und faire Zusammenarbeit aller politischen Kräfte** zum Wohle der gesamten Bevölkerung. Diesen Weg der Zusammenarbeit werde ich auch heuer fortsetzen, denn es geht nicht darum, von welcher Partei eine Idee kommt, sondern nur wie gut und umsetzbar sie ist. Ich hoffe damit in Ihrem Sinne zu handeln und bitte Sie, mir auch in Zukunft ihre Ideen und Anregungen zukommen zu lassen.

DANKE FÜR GENESUNGSWÜNSCHE!

Gestatten Sie mir an dieser Stelle einige persönliche Worte. Die letzten Wochen waren nicht leicht für mich, da ich gesundheitlich angeschlagen war. Ich bedanke mich sehr herzlich für die vielen Genesungswünsche. Diese haben mir sehr viel Kraft gegeben und gezeigt, dass viele Menschen in Fischamend hinter mir stehen und mich unterstützen. Ich freue mich darauf, bald wieder mit voller Kraft für unser Fischamend arbeiten zu können.

Eines wurde mir aber bewusst: Die eigene Gesundheit weiß man oft erst zu schätzen, wenn sie einem abhanden kommt. Aus eigener Erfahrung und aus Überzeugung möchte ich den Themen Gesundheit und Gesundheitsvorsorge in Zukunft noch mehr Raum geben und freue mich auf Ihre Anregungen zu diesen wichtigen Bereichen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Sommer und unseren Kinder entspannende Ferien.

Ihr Bürgermeister, Mag. Thomas Ram

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!



MOBIL ZU SOZIALEN BEDINGUNGEN.

Aus meinem Wiener Freundeskreis erreichte mich dieser Tage eine Nachricht, die absolut hellhörig macht!

Es handelt sich dabei um eine gehbehinderte ältere Dame, die im 2. Wiener Gemeindebezirk in einem Hochhaus im 7. Stock wohnhaft ist. Wie es halt so kommt, ist plötzlich der Aufzug kaputt. Die Reparaturzeit dauert beinahe 14 Tage. In dieser Zeit war die Dame völlig hilflos an ihre Wohnung gebunden und auf nachbarliche Hilfe angewiesen.

Diese unliebsame Nachricht war mir Anstoß, in dieser Ausgabe das **mobile soziale Netzwerk** in unserer Stadt vorzustellen. Konkret jene Angebote, die in Zusammenhang zwischen der Stadtgemeinde und dem örtlichen Taxiunternehmen Potucek über Betreiben unseres Bürgermeisters im Laufe der Zeit erfolgreich ausgehandelt wurden. Da ist von einem City-Taxi, Facharzt-Taxi und Jugend-Taxi die Rede!

Unter dem Titel „Das gibt es bei uns in Fischamend“ habe ich für Sie zum möglichen Gebrauch darüber ein Merkblatt mit näheren Details erstellt und diesbezüglich auch mit der Chefin des Taxiunternehmens Potucek ein aufschlussreiches Gespräch geführt. Sie finden dies im Blattinneren!

Mit besten Grüßen!
Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

FISCHAMEND BLÜHT AUF:

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AM BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 2019!

Die Stadtgemeinde Fischamend veranstaltet heuer wieder einen Blumenschmuck-Wettbewerb. Damit wollen wir einen Beitrag zu einem schöneren Ortsbild leisten und die vielen HobbygärtnerInnen in Fischamend vor den Vorhang bitten. Einsendeschluss für die Fotos ist Dienstag 20.08.2019!

Eine unabhängige Jury wird anhand von Fotos die Sieger ermitteln. Die schönsten Fotos erscheinen dann in der September-Ausgabe des Stadtboten und werden prämiert.

ANMELDUNG:

Bitte senden Sie Ihr Foto an eva.weinzierl@fischamend.gv.at oder bringen Sie es persönlich (USB-Stick, CD oder entwickelt) im Stadttamt vorbei!

Wir sind für Sie Mo-Do von 07.30- 12.00 Uhr, Di zusätzlich von 16 -19 Uhr und Fr von 07.30 – 13.00 Uhr da.



DIE NATUR BEWAHREN!

Es gibt keine Alternative zum Klimaschutz. Fischamend als grünes Tor zum Osten soll seinen Beitrag als Teil des Grüngürtels um Wien leisten. Und der hat überregionale Bedeutung. Während die Bundeshauptstadt im Westen und auf der anderen Seite durch Wienerwald und Nationalpark Donau-Auen über einen natürlichen Schutz verfügt, besteht speziell in der Flughafenregion Handlungsbedarf. Da Fischamend punkto Klimaschutz ohnehin sehr umweltbewusst agiert, fiel es den Verantwortlichen auf Länderebene nicht schwer, die Fischastadt für ein zukunftsweisendes Ökologie-Konzept zu gewinnen.



FISCHASTADT ALS VORREITER!

„Klimawandel, die fortschreitende Bodenversiegelung – mit Auswirkungen, die auch lokal zu spüren sind. Während anderswo nur geredet wird, handelt die Stadtgemeinde Fischamend konkret“, erklärt Bürgermeister Thomas Ram. Mit den Donau-Auen



hat Fischamend zwar einen wertvollen „natürlichen Verbündeten“, aber in der Gemeinde selbst soll in Zukunft alles auf eine ökologischere Planung hinauslaufen.

Für Bürgermeister Thomas Ram ist es ein persönliches Anliegen, greifbare Maßnahmen in Richtung Ökologie und Erhaltung der Natur zu setzen: „Wir erarbeiten derzeit ein Ökologiekonzept, haben bereits im Vorjahr mit einem umfangreichen Baumpflanzungsprogramm begonnen und haben mit der Technischen Universität einen wertvollen Partner ins Boot geholt.“

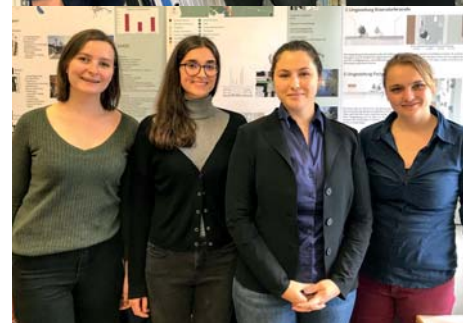
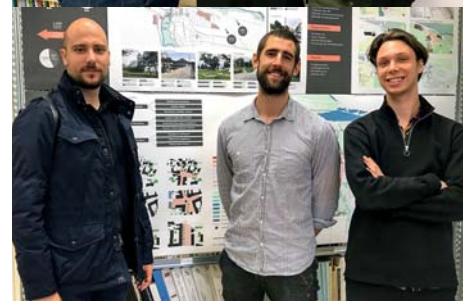
FISCHAMEND AUF HERZ UND NIEREN ÜBERPRÜFT.

Das Projekt begleiten mehrere Studentengruppen der TU wissenschaftlich. Seit Monaten streifen Studenten durch die Gemeinde und basteln an verschiedenen Grünraumkonzepten, von denen einige Ideen in die Stadtplanung einfließen sol-

len. Bessere Anbindung an die Donau-Auen etwa durch eine oder mehrere Grünbrücken, die Kleine Au als ausgeschilderter Freizeit- und Naturpfad, die Fischarme als Erholungsraum und natürlich noch mehr Grün für Familien.

AUCH LANDSCHAFTS-PLANER MIT FOKUS AUF FISCHAMEND.

Thomas Knoll, Geschäftsführer von knollconsult und Präsident der Gesellschaft für Landschaftsarchitektur, spricht beim Ökologiekonzept für Fischamend von einem historischen Projekt für die Raumordnung und Regionalplanung in ganz Österreich: „Das Projekt ‚Grüner Ring‘ ist sowohl vom Umfang als auch von seinem zukunftsweisenden Ansatz her einzigartig in Österreich. Es wird damit gelingen, Grünräume in der gesamten Ostregion zu sichern, für die Landwirtschaft genauso wie als Erholungs- und Rückzugsräume.“



BLUMENPRACHT IN DER STADT.

Das schöne Ortsbild der Stadt zeichnet sich vor allem durch die vielen Blumeninseln aus, die im Sommer das Straßenbild zieren. Vor allem jetzt, wo Bürgermeister Ram greifbare Maßnahmen in den Erhalt der Natur und Ausbau der Grünflächen setzt, merkt man, wie die Pflanzenvielfalt im Stadtgebiet steigt und Fischamend in voller Blumenpracht erstrahlt!

DANK AN DIE BEVÖLKERUNG!

Nicht nur die Stadtgemeinde, sondern auch die Bevölkerung leistet einen wichtigen Beitrag, um Fischamend lebenswert zu halten! Wie die jährliche Blumenschmuckaktion zeigt, pflanzen viele Fischamenderinnen und Fischamender in ihren Vorgärten Blumen und tragen so dazu bei, das Ortsbild zu verschönern!

BEIM BLUMENWETTBEWERB MITMACHEN!

Machen Sie auch heuer beim Blumenschmuck-Wettbewerb mit und schicken Sie uns ein Foto Ihrer Blumenpracht (Infos S. 3).



KINDER GESTALTEN IHRE SPIELPLÄTZE MIT.

Es ist ihre Welt und ihre Wünsche sind Programm in der Kinderstadt Fischamend: Dutzende Mädchen und Buben sowie Fischamender Eltern haben an einer großen Spielplatzumfrage teilgenommen: Klettergerüste, Sandkisten, Rutschen und andere Spielgeräte in welcher Kombination und in welchem Ambiente ist den Stadtverantwortlichen besonders wichtig, vor allem wenn die Kinder in dieser Sache mitbestimmen dürfen.

RIESENINTERESSE.

Die Beteiligung an der Spielplatzumfrage war groß. „Ich freue mich, dass so viele Kinder teilgenommen haben und so viele Wünsche und Vorschläge an uns adressiert haben“, freut sich Bürgermeister Thomas Ram. Im

Mittelpunkt stehen die drei Spielplätze in der Rösslgasse, in der Enzersdorfer Straße und am Rosenhügel, wo sich nicht nur in der warmen Jahreszeit die Kids nach Lust und Laune austoben können. Ram: „Schon diesen Sommer werden erste Ver-

besserungen auf unseren Spielplätzen durchgeführt. Nächstes Jahr werden alle drei Spielplätze nach den Wünschen unserer Kinder fertiggestaltet.“

SPIELPLÄTZE ZUDEM GRÜNER GESTALTEN.

Bei der Neugestaltung der Spielplätze ist für die Stadtgemeinde auch der Wohlfühlfaktor für die Eltern wichtig. Die Spielplätze sollen auch ein Ort der Begegnung werden. Eltern und anderen Aufsichtspersonen der Mädchen und Buben will man den Ausflug zum Spielplatz ebenfalls schmackhaft machen.

Für die Neugestaltung der Spielplätze hat Thomas Ram 70.000 Euro veranschlagt. 50.000 Euro soll das Land NÖ übernehmen. Gemeinsam mit den Stadträten will der Stadtchef die Spielplätze zudem grüner gestalten. Bei der künftigen Spielplatzgestaltung wird zusätzlich zum Umfrageergebnis eine Expertin herangezogen.

Text: Tom Klinger



NEUER „GLOBAL PLAYER“ DHL IN FISCHAMEND ERÖFFNET.

Das rotgelbe Firmen-Logo über dem nagelneuen Bürogebäude ist nicht zu übersehen: Mit DHL hat Fischamend nach „cargopartner“ und „Makita“ einen weiteren erfolgreichen „Global Player“ an Land ziehen können. Der deutsche Post-Riese hat seine Österreich-Zentrale zwischen Fischamend und Flughafen in Betrieb genommen und sorgt für neuen Schwung auf dem Arbeitsmarkt.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram: „Der Konzern schafft 250 neue Arbeitsplätze in der Region. Das wirkt sich nicht nur positiv auf die Gemeindeeinnahmen aus. Auch Gastronomie, Handel, Gewerbe und Dienstleister in Fischamend profitieren von unserem neuen Nachbarn.“

DHL hatte sich für Fischamend statt Wien entschieden, zum einen wegen der direkten Anbindung an den Flughafen als auch wegen der Nähe zur A4 und damit zu Wien. Der Campus dient als Fracht-Terminal und nicht als Verteilerzentrum für Endverbraucher. Die Hälfte der Waren wird für den Luft- bzw. Seeweg umgeschlagen.

NEUE ARBEITSPLÄTZE.

Flughafen-Vorstand Günther Ofner: „Durch den DHL-Campus Wien werden neue Arbeitsplätze geschaffen und damit auch weitere Anreize für andere Betriebe gesetzt, sich hier anzusiedeln.“



Auch NÖ-Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ist voll des Lobes: „Die Betriebsansiedlung des weltweit führenden Logistikunternehmens DHL in Fischamend ist damit ein großer Vertrauensbeweis in den Wirtschaftsstandort Niederösterreich.“

Bei der mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft und Politik gefeierten Eröffnung gab es auch einen Einblick in das moderne Logistikzentrum.

DHL legte schon beim Errichten des neuen Standortes hohen Wert auf nachhaltige Bauweisen und den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Zudem hat Fischamends Bürgermeister Thomas Ram eine Vereinbarung mit DHL-Österreich-Chef Christoph Wahl getroffen:

„Auch wenn die Güter auf der Straße ohnehin größtenteils in Richtung Flughafen und Wien transportiert werden, sind wir übereingekommen, dass Fahrzeuge vom neuen DHL Standort grundsätzlich den Weg zur A4 und Richtung Osten die Flughafen-Abfahrt nehmen“, freut sich Fischamends Bürgermeister Thomas Ram über die Standortwahl.



GUTE ZUSAMMENARBEIT.

Damit will man in der Fischamend sicherstellen, dass Fahrten durch Fischamend die Ausnahme bleiben. Ram betont die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und DHL: „Österreich-Direktor Christoph Wahl hat auch schon während der Bauphase immer das Gespräch gesucht, um gemeinsame Lösungen zu finden.“



NEUES SENIORENHAUS KURZ VOR BAUBEGINN!

Ein Jahrhundertprojekt steht kurz vor dem endgültigen Start. Das neue Seniorenhaus mit Tagesbetreuung im Zentrum unserer Stadt.

Vor wenigen Tagen fand eine wichtige Besprechung zwischen Bürgermeister Ram, Vertretern der Betreiberfirma Humanocare, der verantwortlichen Planer und der ausführenden Baufirma statt. In dieser wurden die letztgültigen Pläne begutachtet und die weitere Vorgangsweise besprochen. Noch heuer sollen die Pläne und das Gesamtprojekt der Fischamender Bevölkerung präsentiert werden und mit dem Bau begonnen werden.

DEN LEBENSABEND IN DER HEIMATSTADT VERBRINGEN.

Mit dem neuen Seniorenhaus, das den Namen Dr. Richard Krepp-Seniorenhaus tragen wird, ermöglicht die Gemeindeführung unseren älteren Mitbürgern einen lebenswerten Lebensabend in ihrer Heimatstadt.



WOHLFÜHL-ATMOSPHÄRE.

Das neue Haus wird über 75 Einzelzimmer und eine familiäre Wohngruppenatmosphäre verfügen. Ein Generationenraum symbolisiert die Öffnung des Hauses und wird auch der Stadtgemeinde für Veranstaltungen

zur Verfügung stehen. Durch 68 geförderte Pflegebetten ist garantiert, dass für pflegebedürftige Fischamenderinnen und Fischamender ein leistbarer Platz für einen schönen Lebensabend zur Verfügung steht. Die neu geschaffene Tagesbetreu-

ung bringt ein zusätzliches Angebot und eine große Entlastung für pflegende Angehörige.

Alleine aufgrund dieser Punkte kann das neue Seniorenhaus zu Recht als Jahrhundertprojekt bezeichnet werden.

3. SPUR FÜR A4 UND GRÜNWAHL GEGEN LÄRM.



Jetzt geht's los mit der Erweiterung der Ostautobahn zwischen Fischamend-Ost und Bruck-West. 2022 sollen die Arbeiten für die dritte Spur auf der 16 Kilometer langen Strecke inklusive 14 Brücken fertiggestellt sein.

Die beiden Kreisverkehre bei der A4-Anschlussstelle Fischamend sind schon seit Monaten in Betrieb. Die Stadt Fischamend hat parallel dazu mit der Aufforstung eines rund 40.000 Quadratmeter großen Areals bei der A4 begonnen.

HUNDERTE BÄUME UND STRÄUCHER.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram und Stadtrat Josef Jäger wollen das Gebiet bei der Ostautobahn Schritt für Schritt aufforsten. „Damit wollen wir die Lebensqualität in unserer Ge-

meinde schützen und gleichzeitig den Grünanteil erhöhen“, so der Stadtchef. Fischamend ist bekanntlich das „östliche Tor“ des geplanten Grüngürtels rund um Wien und zählt zu den Vorreitergemeinden bei der Konzeption des Grünraums. Stadtrat Josef Jäger: „Es werden nach und nach Hunderte Bäume und Sträucher gepflanzt.“

NEUE UMFAHRUNGSSTRASSE B60 ENORM WICHTIG.

Im Zuge der Eröffnung führte Bürgermeister Thomas Ram Gespräche mit Landesrat Ludwig Schleritzko wegen der neuen B60, die – entlang des Flughafenzaunes geplant – Fischamend vom Durchzugsverkehr entlasten soll. „Die neue Umfahrungsstraße ist extrem wichtig. Die Lebensqualität in Fischamend steigt enorm, wenn der Verkehr in Richtung Schwadorf und Enzersdorf weit von der Fischastadt vorbeigeführt wird“, so der Stadtchef.

NEUES UND BEKANNTES IM EKIZ!

Das Eltern-Kind-Zentrum von Fischamend besteht nun seit bereits vier Jahren! Viele Kurse wurden in dieser Zeit ausgebaut, oder kamen neu dazu. Auch im Herbst starten wieder die gewohnt beliebten Kurse, für die man sich im Sommer bereits anmelden sollte.

ELTERN-KIND-CAFÉ.

Auch im Sommer hat das Eltern-Kind-Café geöffnet! Juli und August findet ihr uns jeweils Dienstag 9-11 Uhr im EKIZ – genaue Tage und Infos bitte auf unserer Facebook-Seite entnehmen!

NEUE ANGEBOTE WIE TRAGEBERATUNG UND BABYFOTOSHOOTING.

Neu im EKIZ gibt es die Trageberatung mit Bettina, wo alle Fragen rund um Tragehilfen geklärt werden. Bereits in der Schwangerschaft kann mit Tragepuppe getestet werden!

Ebenfalls neu ist das Team Kriss & Nico - Fotograf und Hebamme - die Fotoshootings im EKIZ anbieten. Ob Schwangerschaft oder Babyshooting... lustige, chaotische, romantische Fotos mit dem besonderem Erinnerungswert gibt's ab Herbst im EKIZ.

Kreativ-Werkstatt-Atelier.



Spielraum nach E. Pikler.

BABYSHIATSU.

Den beliebten Babyshiatsu-Kurs gibt es ab November wieder für Neugeborene ab 8 Wochen bis zum 6. Lebensmonat.

GEBURTSVORBEREITUNGSKURS IM SOMMER

Freitag 05.07.2019, 17-20 Uhr
Samstag 06.07.19, 9-14 Uhr
Nach dem Motto Learning by Doing werden neben geburtspezifischen Informationen auch

praktische Übungen durchgeführt. Auch individuelle Fragen finden hier Platz. Anmeldung bei Olivia Theimer olivia.theimer@hotmail.com.

Im neuen Programm findet man alle Kontaktdaten und Infos zu unseren laufenden Kursen: Das neue Programm finden Sie auf www.fischamend.gv.at/ekiz_-_Eltern-Kind-Zentrum_9



Bei Interesse an unseren Kursen und Workshops wenden Sie sich bitte an die jew. KursleiterIn oder an ekiz.fischamend@gmail.com.



Fotograf und Hebamme bieten Fotoshootings.



Geburtsvorbereitungskurse.

MONATSMARKT MIT VÄTERTREFF.

Hochbetrieb am Getreideplatz: der Monatsmarkt alleine ist schon ein Fixpunkt in Fischamend. Gerne besorgt man sich hier regionale Schmankerln - frisch und saisonal. Diesmal standen aber die Väter mit ihren Kindern im Blickpunkt.

VÄTERTREFF.

Der Vätertreff vor dem Vatertag stimmt schon auf den Ehrentag der Väter ein und diese genießen sichtlich die Zeit mit ihren Kids. Bei den zahlreichen Spielstationen konnten sich die Kinder so richtig austoben und Verschiedenes ausprobieren.



DURCHGEHENDE FERIENBETREUUNG IM HORT!

Das Hortfest in Fischamend beweist jedes Jahr auf's Neue, was das Betreuungs-Team auf die Beine stellt. Und es gibt einen Vorge-schmack auf die Aktivitäten in den Sommerferien. Fisch-amend zählt nämlich zu jenen Gemeinden, in der die Kinder alle neun Wochen zwischen Zeugnisverteilung und Schulbeginn durch-gehend betreut werden.

KINDERSTADT FISCHAMEND HILFT BERUFSTÄTIGEN.

Als Eltern weiß man, wie lange



sich die Sommerferien ziehen können. Und nicht immer stehen Großeltern, andere Ver-wandte oder Freunde, wo man den Nachwuchs unterbringen kann, zur Verfügung. „Die Mäd-

chen und Buben werden im Hort bestens betreut. Lustige Spiele und Ausflüge sorgen für Ab-wechslung. Außerdem gibt 's ge-sundes Essen“, ist Bürgermeister Thomas Ram stolz über das

Kinder-Betreuungsangebot in Fischamend.

SOMMERLICHE GRÜSSE DER KINDER.

Die Mädchen und Buben fühlen sich sichtlich wohl im Hort, das hat das bunte Treiben beim Hortfest gezeigt. Plantschen, Sandkistenspaß, Geschicklich-keitsspiele und engagierte Be-treuerinnen: Grund genug für die Kids, ein riesiges Transpa-rent zu gestalten und allen Fischamenderinnen und Fisch-amendern einen schönen Som-mer zu wünschen.



28.06.-24.08.2019: BUNTES KINDERFERIENSPIEL MIT 21 SPIELESTATIONEN!



KINDERFERIENSPIEL- PROGRAMM 2019

Fr	28.06.	Auftakt mit mehreren Stationen
Sa	29.06.	Kickboxing
Mi	03.07.	Activity Day der Bogensportschule
Sa	06.07.	Waschen wie zu Großmutter's Zeiten
Mi	10.07.	Meister beim Stockturnier
Fr	12.07.	Feuer löschen, Auto zerschneiden
Sa	13.07.	Hindernisparcours
Mi	17.07.	Waldschule
Sa	20.07.	Petri Heil
Mi	24.07.	Ö3 Studio Tour
Do	25.07.	Capoeira - akrobatische Kampfkunst
Sa	27.07.	Fahrradtour Fischamend
Mi	31.07.	Entdecke den Reitstall
Sa	03.08.	3-2-1-0 wer wird Ballonflughero
Sa	03.08.	Brot backen
Mi	07.08.	Activity Day der Bogensportschule
Sa	10.08.	Erlebnis-Nachmittag
Mi	14.08.	Entdecke den Bauhof
Sa	17.08.	Rätselralley der besonderen Art
Mi	21.08.	Entdecke den Reitstall
Sa	24.08.	Großes Abschlussfest

Weitere Informationen finden Sie im Kinderferienspiel-Folder. Dieser ist im Stadtamt, in den Kindergärten und der Volksschule erhältlich.

FISCHAMEND GRÜSSTE PERCHTOLDSDORF.

Mit einem kulinarischen Empfang vertiefte die Stadtgemeinde Fischamend ihre Partnerschaft zu Perchtoldsdorf.

Bürgermeister Thomas Ram und sein Team luden Vertreter aus der für ihre Weine und Heurigen bekannten Gemeinde südlich von Wien in die Fischastadt ein, wo die Perchtoldsdorfer die Gastfreundschaft der Fischamen-

der in vollen Zügen genießen konnten. Perchtoldsdorfs Bürgermeister Martin Schuster und seine Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer nahmen im Stadttamt gravierte Zinnteller mit dem Gemeindewappen entgegen, bevor es zum bunten Treiben am Getreideplatz ging.

PFARRER IVICA ALS BINDEGLIED.

Am Getreideplatz wurden beim



„Perchtoldsdorfer Markt“ die Kontakte vertieft. Vor allem Fischamends Pfarrer Ivica Stanekovic, der zuvor in Perchtoldsdorf tätig war, hatte seine Freude mit den früheren „Schäffchen“.

Die Stadträte Michael Burger, Josef Jäger, Jürgen Punz und Andrea Kerb sowie die Gemeinderäte Astrid Taschner und

Peter Kerb verbreiteten gute Laune zwischen Weinständen und Musikkapelle. Am Abend wurde das Fest beim Stadtturm fortgesetzt.

„Die beiden Gemeinden pflegen eine gute Beziehung und suchen auch die Zusammenarbeit in unserer Funktion als Wien-Nachbar“, freute sich Bürgermeister Thomas Ram über den gelun-



BEMERKENSWERT: FISCHAMENDERIN PACKT SELBST FÜR UNSERE UMWELT AN!



Wir haben in Fischamend großes Glück, so ein Naturparadies wie den Nationalpark Donauauen, vor der Tür zu haben. Leider wird immer wieder Müll angeschwemmt, der für uns Menschen nicht schön anzuschauen ist, und für Flora und Fauna sogar gefährlich ist.



UMWELTFREUNDLICHE EIGENINITIATIVE EINER FISCHAMENDERIN.

Gemeinsam mit ihrer 5 jährigen Tochter macht sich die umweltbewusste Mutter immer wieder per Fahrrad, bestückt mit einem Müll- und einem gelben Sack, auf den Weg und sammelt Müll ein.

MÜLL GEHÖRT ENTSORGT.

Bereits vor 5 Jahren bei einem Spaziergang um den Donauarm, mit ihrem Baby im Kinderwagen dachte die naturbewusste Fischamenderin:

„Eigentlich möchte ich nicht bei jedem Spaziergang die verlorenen, vergessenen oder angeschwemmten Plastikflaschen, Jausen Verpackungen oder was eben sonst so herumliegt sehen...“ und damit begann sie den Müll einzusammeln, zu trennen und zu entsorgen.

MIT GUTEM BEISPIEL VORAN.

Mittlerweile ist die Dame regelmäßig unterwegs um den Müll anderer einzusammeln.

„Ich möchte meiner Tochter, der diese Aktionen sogar Spaß machen, das Umweltbewusstsein weitergeben und lernen, nachhaltig zu handeln. Ich teile diese Geschichte auch gerne, um auch andere Fischamender bzw. Besucher der Donauauen dazu zu animieren, beim Anblick von Müll nicht wegzusehen sondern aktiv zu werden“, so die freiwillige Naturschützerin.

VORBILDWIRKUNG!

Vor kurzem, als sich die beiden Damen wieder einmal in der Au aufhielten, konnten sie eine Gruppe Aktivisten, die vom Coca Cola Konzern engagiert waren, beobachten, wie sie entlang der Donau Plastikflaschen einsammelten.

NEUES VON DEN FIRST RESPONDERN.

EINLADUNG INS NEUE LOGISTIKZENTRUM.

Wir danken DHL für die herzliche Einladung zu den Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Logistikzentrums in Fischamend am 23.05. & 24.05. Bei der mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft und Politik gefeierten Eröffnung erhielten wir Einblicke in die Räumlichkeiten des innovativen Zentrums mit unglaublichen 12 000 Quadratmetern Umschlagfläche. Wir hoffen auf einen reibungslosen Start der Arbeiten und wünschen den künftigen neuen MitarbeiterInnen viel Erfolg. Falls doch einmal etwas passiert, können sie natürlich auf unsere Hilfe zählen!



KLEINE HELDEN IM EINSATZ.

Ein herzliches Dankeschön ergeht ebenso an Julia Miculecky und ihr Team des EKIZ Fischamend für die Einladung und wie immer fabelhafte Organisation des Events "Kleine Helden im Einsatz".

Motivierte Nachwuchs-Retter konnten dabei unser Equipment ausprobieren und trainierten fleißig ihre Erste-Hilfe-



Kenntnisse. Kleine/Große Jungs und Mädels - ihr wart spitze!

KURS ZUR VERSORGUNG VON NEUGEBORENEN ABSOLVIERT.

Katharina Girska und Thomas Tölgyes konnten vor Kurzem die Zertifizierung zum „Newborn-Life-Support“ (NLS) Provider erreichen. Mit den in diesem Format vermittelten Fertigkeiten sind sie imstande, die Vitalität eines Neugeborenen einzuschätzen und bei einer Notfallgeburt entsprechende Maßnahmen zu setzen. Wir gratulieren recht herzlich!

standardisierte, rasche und effiziente Behandlung von NotfallpatientInnen nach einem Unfallgeschehen. Gratulation zu dieser Leistung!



AUSBILDUNG FÜR DEN TRAUMATOLOGISCHEN NOTFALL.

Unsere First Responder Karin Leister und Christoph Kugler konnten Anfang Juni erfolgreich ihre Ausbildung zum Advanced Prehospital Trauma Life Support (PHTLS)-Provider absolvieren. PHTLS vermittelt eine



30 Jahre FRISEUR Karin Reiter



Ich möchte die Gelegenheit nutzen meinen Kunden und meinem Team von ganzem Herzen DANKE zu sagen.

Wir freuen uns jeden Tag aufs Neue, Sie in unserem Salon zu stylen, zu schneiden und zu färben, oder wenn Sie sich in unserem neuen Sonnenstudio eine Auszeit gönnen.

Zum 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM verlosen wir im September jeden Tag einen 30 Euro-Gutschein unter unseren Kunden.

Karin Reiter, Friseursalon
Gregerstr. 13-17, Tel. 02232/ 77245



MUSIKSCHULE DONAULAND BLEIBT KULTURELLES ZUGPFERD.

Obmann gratuliert Direktor: Fischamends Bürgermeister Thomas Ram hat als Verbandsobmann der Musikschule Donauland in Bernhard Strobl einen kongenialen Partner gefunden. Strobl feierte vor kurzem seinen 55. Geburtstag. Ohne großes Aufsehen. Ein Direktor, der lieber im Hintergrund agiert und „Töne sprechen lässt“.

UNVERZICHTBARER KULTURELLER BESTANDTEIL.

Die Musikschule Donauland ist einzigartig in der Region. Von „Musikzwergen“ bis zu erwachsenen Profimusikern, von Klassik über Rock bis Sologesang:

Die Musikschule Donauland verfügt über ein breites Ausbildungsspektrum, wie man es sonst nur selten findet. *„Die Musikschule Donauland ist ein unverzichtbarer kultureller Bestandteil in Fischamend. Es ist immer wieder schön zu sehen,*

wie sich vor allem junge Schülerinnen und Schüler in der Musik verwirklichen“, ist Bürgermeister und Verbandsobmann Thomas Ram stolz.

KONZERTE STETS GUT BESUCHT.

Die Konzerte der Musikschule Donauland begleitet Fischamend durch alle Anlässe. Ob zu Weihnachten oder jetzt zum Schulschluss, das Publikum liebt die Auftritte, bei denen immer wieder neue Talente für Staunen sorgen. Erst Anfang Juni sorgten Schülerinnen und Schüler der Gitarren- und Mandolinenklassen für Begeisterung in der Dorfkirche.

Alle Infos für Interessierte: www.musikschule-donauland.at.



BUNTES ANGEBOT BEIM JAHRMARKT.

Die Sonne hatte weniger zu lachen als die Besucher beim Jahresmarkt am Getreideplatz in Fischamend. Denn trotz kühlem Wochenbeginn konnten die Fischamenderinnen und Fischamender wenigstens beim Kauf von Gewand, Kapperln, Hüten und anderen Waren feilschen.

Schon bei der Eröffnung am Morgen waren Dutzende Interessierte unterwegs. Besucherin Anja startete die Jahrmarkt-Shopping-Tour mit einem Langos-Fühstück.

Anita Burger nahm den Jahrmarkt als Anlass zum Gassigehen mit Hündin Fritz: *„In aller Ruhe ein bisschen schauen, was es alles gibt, bevor der Rummel am Nachmittag losgeht.“*

Der Jahrmarkt findet zwei Mal im Jahr statt. Nächster Jahrmarkt ist am 21. September.



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4

Tel: 02232 76036

tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

„I BIN SO FROH, DASS ES EUCH GIBT...“

Dieses Lob hört man oft über die Fischamender Potucek-Taxis, deren Chefin und ihr Personal. Sie flitzen ja bereits seit dem Jahr 1980 durch die Stadt. Die silbergrauen Taxis der Firma Potucek!

Ursprünglich ein biederes Kleinunternehmen. In diesen Tagen aber wartet die Irene Potucek – Taxi Kleinbuszentrale – mit einer ansehnlichen Flotte an Fahrzeugen aller Größenordnungen auf und ihre Passagiere sind voll zufrieden.

So schreibt am 7. Februar 2019 ein Fahrgast auf Facebook: „Zuverlässiges Taxi Unternehmen! Freundlich, zuverlässig, die

beste Wahl, um gemütlich von A nach B zu kommen“.

Eine ebensolche Zufriedenheit können wir in der Stadt seitens der örtlichen Bevölkerung mit diesem Unternehmen vermerken. Ob bei Fahrten als Stadttaxi, als Facharzt-Taxi, als Jugend-Taxi oder als Schulbus (Schülertransporte nach Schwechat, Schwadorf, Himberg, Lanzendorf und retour).

POTUCEK GARANTIERT MOBILITÄT ZU BESTER QUALITÄT!

„Unser Angebot wird vielfach genutzt, vor allem von älteren und weniger mobilen Personen“, so Irene Potucek im Gespräch mit dem Stadtbote. „Ob zum Bahn-



Foto: amel-

hof, zum Arzt, zur Blutabnahme, zum Einkauf, ins Krankenhaus, in den Seniorenklub oder zu einem Kaffeetratscherl“. Das Unternehmen zählt bereits etliche Stammkundinnen und Stamm-

kunden, die sich dieser vorbildlichen Einrichtung, die durch die Gemeinde auf Betreiben von Bürgermeister Mag. Thomas Ram großzügig unterstützt wird, bedienen.

Das gibt es bei uns in Fischamend!



CITY-TAXI.

Eine Fahrt mit dem City-Taxi innerhalb des Ortsgebietes wird von der Gemeinde mit 50% der Fahrtkosten unterstützt. Bei einem gemeinsamen Ein- und Ausstieg an einer Haltestelle können bis zu vier Personen chauffiert werden.

FACHARZT-TAXI.

Die Stadtgemeinde bietet dieses Angebot für die genannte Zielgruppe ab dem 60. Lebensjahr an. Taxifahrten zu Fachärzten, in Spitäler und Gesundheitseinrichtungen im Umkreis von 40 km werden von der Gemeinde mit 50% gefördert.

JUGEND-TAXI.

Taxifahrten für Jugendliche im Alter von 16-21 Jahren. Die dafür erforderlichen Jetons im Wert von € 5.- werden von der Gemeinde mit 50% des Kaufpreises gefördert.

Nähere Auskünfte über diese sozialen Angebote erhalten Sie im Stadttamt Fischamend, Gregerstraße 1, Tel: 02232 / 76 323, Mail: amt@fischamend.gv.at

Parteienverkehr.

Montag - Donnerstag von 07.30 - 12.00 Uhr, Dienstag zusätzlich von 16.00 - 19.00 Uhr, Freitag von 07.30 - 13.00 Uhr.

Telefonisch erreichbar.

Montag und Mittwoch von 07.30 - 16.00 Uhr, Dienstag von 07.30 - 19.00 Uhr, Donnerstag & Freitag von 07.30 - 13.00 Uhr.



UMWELT & ENERGIE ●



Umweltgemeinderat
Oliver Hausner



ZAHLN & FAKTEN

- 82 % der Haushalte in NÖ besitzen mindestens ein Fahrrad
- 40 % der NiederösterreicherInnen radeln heute Strecken, die sie früher mit dem Auto fuhren
- 16 % der RadlerInnen in Niederösterreich fahren ein e-Bike

RADFAHREN LIEGT VOLL IM TREND!

Ob in der Freizeit oder im Alltag. Kurze Strecken erledigt man im Sommer bequem mit dem Fahrrad! Indem Sie Ihre Alltagswege (ob zum täglichen Einkauf oder zur Post) mit dem Rad erledigen, tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und obendrein für die Umwelt!

AKTIV MITHELFFEN, DIE TREIBHAUSEMISSION ZU REDUZIEREN.

Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen hilft nachweislich bei der Reduktion der Treibhausgasemissionen. In vielen Situationen des Alltags ist es zudem auch noch praktischer mit dem Rad unterwegs zu sein, weil unter anderem das lästige Parkplatz-Suchen entfällt.

DER GESUNDHEITLICHE NUTZEN IST ENORM!

Bewegung ist wichtig! Indem man sich täglich auf's Fahrrad schwingt, bringt man den Kreislauf in Schwung und hält sich langfristig fit!

FREIWILLIG IM EINSATZ!

Es gab wieder einiges zu tun für die Freiwillige Feuerwehr Fischamend. In letzter Zeit waren wieder mehrere Einsätze zu bewältigen. Darunter mehrere Fahrzeugbergungen auf der A4 und der B9 und ein Müllbehälterbrand am Dorffriedhof.

Am 05.06.2019 wurden wir zu einem Pkw Brand im Baustellenbereich auf der Ost-Autobahn Richtung Bruck alarmiert. Beim Eintreffen stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand! Wir löschten, bargen das Fahrzeug und reinigten die Fahrbahn. Nach gut zwei Stunden rückten wir wieder einsatzbereit ein!

BEWERB DER FEUERWEHR-JUGEND-ABSCHNITTE SCHWECHAT.

JFM Paul Krawagner trat beim Einzelbewerb Bronze (unter 12-jährige) das erste Mal an und ging auf Anhieb als schnellster vom Platz! Im Gruppenbewerb mit der Jugend von Enzersdorf/F., Kleinneusiedl errangen JFM Simone Travník, JFM Florian Riedl, JFM Tobias Obermayer und JFM Christopher Wildner den ausgezeichneten 4. Platz im Bronze-Wettbewerb. In der Stufe Silber erkämpften unsere Mitglieder JFM Lukas Richter und JFM Christopher Wildner ebenfalls den hervorragenden 4. Platz!

BEFÖRDERUNGEN UND EHRUNGEN.

Von der Jugend in den Aktivstand wurden Nadine Bollauf und Marcel Travník überstellt. Angelobt und zum Probefeuwehrmann befördert wurden Nadine Bollauf, Sandra Pichler-Bollauf und Marcel Travník. Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Christine Fuchs befördert. Zum Löschmeister wurden Klaus Harfmann und Alfred Puschnik befördert. Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurde Michael Burger von der Stadtgemeinde ausgezeichnet. Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurden Christian Geringer und Christian Vaculka ausgezeichnet.

12.7. IST FEUERLÖSCHER-PRÜFTAG BEIM FERIENSPIEL!



Unfälle auf der A4.



Feuerwehrjugend-Wettbewerb.



Fahrzeugbrand.



Schulung Höhenretter.



Florianfeier.





**Freiwillige Feuerwehr
Fischamend**



FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Am Donnerstag den 11.07.2019 zwischen 16:00 und 20:00 Uhr können die Feuerlöcher zur Feuerwehr gebracht werden. Überprüfung ist am Freitag den 12.07.2019 von 15:00 - 18:00 Uhr. Abholung ist am Freitag von 17:00 bis 20:00 Uhr möglich.

Fragen bitte an: feuerwehr.fischamend@kabsi.at

SICHERHEITS-FERIENSPIEL

Am Freitag den 12.07.2019 von 13:00 - 17:00 Uhr Klettere auf deinen selbstgebauten Kistenturm. Werde Feuerwehrmann, Sanitäter oder Polizist...





www.feuerwehr-fischamend.at



Kleine Helden im Einsatz beim EKIZ.



DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT ...

90. GEBURTSTAG.



80. GEBURTSTAG.



60. GEBURTSTAG.



60. GEBURTSTAG.



55. GEBURTSTAG.



55. GEBURTSTAG.



55. GEBURTSTAG.



50. GEBURTSTAG.



WILLKOMMEN.



MEDIEN AKTUELL.

„Verschüttet, versteckt, verschickt“: Das aktuelle Buch von Prof. Adalbert Melichar war dieser Tage Teil einer ORF- Radio-Kolleg-Reihe auf Ö1, unter dem Titel: „Nicht willkommen - Die Rückkehr der Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg.“

Zeitzeuginnen/ Zeitzeugen der Generation „Umbruch“ berichten in diesem Buch über die Zeit zum Ende des Zweiten Weltkrieges und der nachfolgenden leidvollen Besatzungszeit.



„Verschüttet, versteckt, verschickt“ ist im Buchhandel, aber auch im Stadtmuseum Fischamend käuflich zu erwerben.

WIR TRAUERN UM.

FEIN Anna
MANDL Eduard
CECHOTA Ernst
KUHNERT Helga
PAVLIK Johann
SUKAL Friederike
KRISZT Johann
ZEINZINGER Herbert

GEBURTEN.

KATONA Marko
HARTL Christian Karl
BLECHINGER Ben
STEINDL Jakob Erich
CEYKA Paulina
LAUSCH Hannah
PANTA Levi
PÖTZ Emma
STEINER Tanja
BAROSINCOVA Ella

SPORTLICHER ERFOLG.

Die Fischamenderin Maxima-Fiona Nagl hat sich beim „Johannes-Ellinger, Edith Felsing-Turnier“ mit den „Café und Co Samurais“ in den Klassen U-16 bis bis 48 kg Silber und U-14 bis bis 48 kg Bronze erkämpft. Ihr Trainer Norbert Stumpf war sehr stolz auf die Leistung.



BABYFOTOS EINSCHICKEN.

Die Stadtgemeinde möchte auch Ihren Sprössling herzlich willkommen heißen! Schicken Sie uns ein Foto Ihres Neugeborenen und wir veröffentlichen es gerne in unserer Willkommens-Rubrik.



Bezirksblätter, 15.05.2019.

Frühjahrsputz war voller Erfolg

Insgesamt 220 Freiwillige befreiten Fischamend von 25 Kubikmetern Müll.

FISCHAMEND. Frühjahrsputz war angesagt: Bei der Flurreinigung in Fischamend nahmen mehr als 220 engagierte Freiwillige teil, darunter 40 Kinder und auch tatkräftige Stadträte.

Mehr als 25 Kubikmeter

Um den gesammelten Abfall besser zu veranschaulichen, ließ Umweltgemeinderat Oliver Hausner auf dem Getreideplatz einen Container aufstellen. Innerhalb von drei Stunden türmten die Helfer mehr als 25 Kubikmeter in der Mulde. Hunderte Schaulustige sahen sich den Müllhaufen mit Staunen und Kopfschütteln an.

Helfer wurden verköstigt

„Autoreifen, Teile von Waschmaschinen, Getränkedosen, Styropor, Plastik und Bauma-



Aufräum-Aktion war ein voller Erfolg: 220 freiwillige Helfer sammelten insgesamt mehr als 25 Kubikmeter Abfall. Foto: Stadtgemeinde

terialien wurden leider wieder einmal achtlos in der Natur weggeworfen“, resümiert Hausner. Alle Freiwilligen wurden nach der Flurreinigung von der Gemeinde verköstigt. Fotos auf meinbezirk.at.

Von Regionauten der Stadtgemeinde Fischamend

Nön, 13.06.2019.

Die Zeiten für Gott

Neue Hinweistafel | Die Gottesdienste der katholischen und evangelischen Pfarre stehen nun sichtbar in der Enzersdorfer Straße.

FISCHAMEND | Welche Messe wann und wo stattfindet, war in Fischamend nicht immer zu 100 Prozent klar. Daher haben sich die Stadtgemeinde sowie die katholische und evangelische Pfarre zusammengeschlossen und nach einer Lösung gesucht. Schließlich entschied man sich gemeinsam für eine neue Hinweistafel, die eine bessere Übersicht über die jeweiligen Messen geben soll. Aufgestellt wurde sie in der Enzersdorfer Straße kurz vor der Kreuzung mit der Hainburger Straße. Über die gemeinsame Vorgehensweise freuen sich Fischamends Pfarrer Ivica Stankovic sowie Seline Rackl von der evangelischen Gemeinde und Initiator Bürgermeister Thomas Ram (RAM).



Bürgermeister Thomas Ram mit Seline Rackl von der evangelischen Kirche und dem katholischen Pfarrer Ivica Stankovic. Foto: PTF

Nön, 13.06.2019.



Bürgermeister Thomas Ram mit Hortbetreuerinnen und Kindern beim Fischamender Hortfest. Foto: Presseteam Fischamend

Spiel und Spaß im Hort

Sommerfest | Mehrere Spielestationen sorgten bei den Hort-Kindern für gute Unterhaltung.

FISCHAMEND | Wasserschlacht, Geschicklichkeitsspiele und freie Bahn zum Herumtoben: Beim Hort-Sommerfest ging es ordentlich rund. Während die Mädchen und Buben die Spielstationen fest in der Hand hatten, genossen die Eltern das Buffet. Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM) zeigte sich beeindruckt: „Toll, was da im Hort auf die Beine gestellt wurde. Ich bin sicher, es war keinem einzigen Kind langweilig.“

Nön, 29.05.2019.

„Dankbar, dass alles so gut funktioniert“

Auf dem Weg der Besserung | Vier Wochen war Thomas Ram im Spital. Nun ist Schonung angesagt, ab Herbst will er wieder voll durchstarten.

Von Stefanie Cajka

FISCHAMEND | Erst seit wenigen Wochen ist Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM) wieder zuhause. Rund ein Monat musste er im Krankenhaus verbringen, da sich Gallensteine gelöst hatten, die entfernt werden mussten. Dazu kam eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse und zusätzlich habe er sich noch mit einer Grippe angesteckt. „Die vier Wochen im Spital waren nicht sehr angenehm. Seit ich zuhause bin, merke ich, dass es aufwärtsgeht“, erklärt Ram.

Im Juni müsse er jedoch erneut ins Krankenhaus, da ihm die Gallenblase entfernt werden soll. Bis dahin sei Schonung angesagt, um die Bauchspeicheldrüsenentzündung in den Griff zu bekommen. Jedoch bringe er sich jetzt auch von zuhause aus ein, spreche sich mit Kollegen ab, stehe in Kontakt mit allen wichtigen Entscheidungsträgern und besuche die ein oder andere Veranstaltung.

Den Sommer werde Ram auf Anraten der Ärzte dafür nutzen, sich zu erholen und Kräfte zu sammeln. Jedoch betont er, dass er auch im Sommer schon tätig sein möchte, wenn auch eingeschränkt. Beispielsweise möchte er dann schon gelegentlich das Büro aufsuchen.

„Im Herbst ist geplant, wieder voll einzusteigen“, sagt Ram. In den letzten Wochen habe sich

aber gezeigt, dass die Arbeitsaufteilung gut funktioniere. Das soll ihm zufolge auch in Zukunft so beibehalten werden. „Man sieht, dass die Arbeit des Teams gut funktioniert und die Gemeinde in guten Händen ist, wenn ich krankheitsbedingt ausfalle“, meint Ram. „Ich bin dankbar, dass alles so gut funktioniert.“ Auf Rams Kandidatur bei der Gemeinderatswahl soll sein krankheitsbedingter Ausfall keinerlei Auswirkungen haben, betont er gegenüber der NÖN.



Thomas Ram will ab Herbst wieder voll tätig sein. Foto: Cajka

Bezirksblätter, 06.06.2019.

DHL bringt neuen Schwung

Der „Global Player“ DHL eröffnete neuen Standort in Fischamend.

FISCHAMEND. Das rotgelbe Firmen-Logo über dem nagelneuen Bürogebäude ist nicht zu übersehen: Mit DHL hat Fischamend nach „cargo-partner“ und „Makita“ einen weiteren erfolgreichen „Global Player“ an Land ziehen können.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram: „Der Konzern schafft 250 neue Arbeitsplätze in der Region. Das wirkt sich nicht nur positiv auf die Gemeindeeinnahmen aus. Auch Gastronomie, Handel, Gewerbe und Dienstleister in Fischamend profitieren von unserem neuen Nachbarn.“ Flughafen-Vorstand Günther Ofner: „Durch den DHL-Campus Wien werden neue Arbeitsplätze geschaffen und damit auch weitere Anreize für andere Betriebe gesetzt, sich hier anzusiedeln.“ Auch NÖ-Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ist voll des Lobes: „Die Betriebsansiedlung von DHL in Fischamend ist so-



Bürgermeister Thomas Ram mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der feierlichen Eröffnung des DHL-Campus. Foto: PTF

mit ein großer Vertrauensbeweis in den Wirtschaftsstandort Niederösterreich.“ DHL legte schon beim Errichten des neuen Standortes hohen Wert auf nachhaltige Bauweisen und den Einsatz von erneuerbaren Energien. Zudem hat Fischamends Bürgermeister Thomas Ram eine Vereinbarung mit DHL-Österreich-Chef

Christoph Wahl getroffen: „Auch wenn die Güter auf der Straße ohnehin hauptsächlich in Richtung Wien transportiert werden sind wir übereingekommen, dass Fahrzeuge den Weg zur A4 und Richtung Osten über die Flughafen-Abfahrt nehmen.“ Damit will man in der Fischamend sicherstellen, dass Fahrten durch Fischamend die Ausnahme bleiben.

ERINNERUNGEN AN ELFRIEDE OTT.

Die Fischamender Stadtbücherei war einst ein beliebter Treffpunkt prominenter Persönlichkeiten. Stars vom Burgtheater, vom TV, vom Rundfunk, berühmte Juristen, ebensolche Buchautoren. Sie alle fanden sich Jahre hindurch in Fischamend mit Lesungen, Diskussionen und Vorträgen ein.

ELFRIEDE OTT, 1977 ZU GAST IN DER FISCHAMENDER BÜCHEREI.

So konnte Büchereileiter Adalbert Melichar am 27. Juni 1977

den Film- und Bühnenstar Elfriede Ott in der Bücherei begrüßen. Sie präsentierte ihr Erfolgsbuch „Phantasie in Ö-Dur“.



Elfriede Ott mit Gatten Hans Weigel, seinerseits ein berühmter Autor und Literaturkritiker, Büchereimitarbeiterin Angelika Melichar und Büchereileiter Adalbert Melichar.



Karin Ullmann Mobile Friseurin

+ 43 (0) 680 1527524
m.friseurin.karin@gmail.com
Olbrichstraße 12
2401 Fischamend

Ab sofort bin ich für Sie als mobile Friseurin in Fischamend und Umgebung unterwegs. Sie haben keine Anfahrtszeit und ich komme bequem zu Ihnen nach Hause. Sowohl für einen modernen Haarschnitt oder eine neue Haarfarbe, als auch für eine Hochsteckfrisur oder Dauerwelle. Auf eine Terminvereinbarung freue ich mich!



NATURSTEIN.

Küchenarbeitsplatten - Bodenbeläge für innen und außen -
Wandverkleidungen - Restaurierungen - Grabdenkmäler

Johann Schaden Ges.m.b.H.

Reinhardtsdorfasse 19a, 2320 Schwechat-Rannersdorf, T: +43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at



EIN TRADITIONS-GASTHAUS SCHREIBT ORTSGESCHICHTE:

DAS LANDGASTHAUS „ZUM GOLDENEN KREUZ“ – EIN DENKMAL FISCHAMENDER GASTLICHKEIT.



Friedrich und Karoline Schiemer. Mit ihnen begann eine stolze Familientradition im „Goldenen Kreuz“.

Das Gasthaus „Zum Goldenen Kreuz“. Als Bauwerk steht es schon seit mehr als fünfhundert Jahren! Dies bestätigten Experten des Bundesdenkmalamtes. Seit 1887 wird es nur mit einer kleinen Unterbrechung von Mitgliedern der Familie Schiemer und Loderer bewirtschaftet.

Breit und behäbig verteidigt das „Goldene Kreuz“ auch heute noch nach guter alter Tradition exzellente Fischamender Gastlichkeit. Als Bauwerk hat dieses Haus Jahrhunderte hindurch schlimme Zeiten aller Art überdauert. Türken, Franzosen, Freischärler, den Ersten Weltkrieg, den Zweiten Weltkrieg, die Russenzeit.

Das altherwürdige Bauwerk kann ja bis in die Frühzeit des

Ortes Markt Fischamend zurückschauen. Dies lassen seine massiven Steinmauern im Keller vermuten. Im Inneren des Gasthauses ist es eine wuchtige Tramdecke, die Geschichte und Geschichten erzählen könnte.

Offene Bogengänge, scheinbar tragende Säulen lassen ihrerseits die Vision eines ehemaligen Herrschaftshauses aufkommen. Das Wirtshaus „Zum Goldenen Kreuz“ lag obendrein in unmittelbarer Nähe des bedeutenden Getreidemarktes und war demnach auch als Einkehrgasthaus durchaus denkbar.

In einem Lehensakt des Bistums Passau aus dem Jahre 1679 wird das Wirtshaus „Beym Goldenen Creutz“ als Tagesstätte genannt. Zur Zeit Maria Theresias kannte man diese Gaststätte als „Wirtshaus bey dem goldenen Kreutz“.

Zum Ende der Feudalzeit kam das Haus in Privatbesitz und befindet sich seit mehr als hundert Jahren im Besitz der Familien Schiemer/Loderer. Im Jahr 1887 erwarben Friedrich und Karoline Schiemer die Gastwirtschaft. Sie hatten vorher eine kleine Gaststube im oberen Teil der Hainburger Straße bewirtschaftet.

Ihre Nachfolger waren Friedrich und Rosalia Schiemer. Ab dem Jahr 1934 übernahmen Friedrich und Leopoldine Schiemer (die legendäre „Schiemer-Poldi“) die Gastwirtschaft, um sie letztlich im Jahr 1964 an Schwiegersohn Franz und Tochter Grete Loderer zu übergeben. Seit dem Jahr 2000 führt deren Sohn Franz den Betrieb.

Das „Schiemer-Wirtshaus“, wie es der Volksmund gerne nannte, baut zu Recht auf Geschichte und Tradition auf. Heutzutage heißt es beim Loderer, der neuen Zeit die Stirn zu bieten.

Mit gediegener Hausmannskost und verlockenden Schmankerln gelingt es erfolgreich gegen den heutigen Fertig-Menü-Wahn und sonstige lukullische Unsitten anzukämpfen.

Obwohl, an der einstigen „Vier-Wirten-Kreuzung“ („Goldenes Kreuz“, „Zum Mohren“, „Brauner Hirsch“ und „Schwarzer Adler“) steht das Landgasthaus schon seit längerer Zeit einsam da. Es sind halt die Zeiten vorbei, an denen man mittags oder abends noch rasch aus der Wienerstadt oder von sonst wo



1939. Das waren noch Zeiten. Ein Praterbesuch! Anna Schiemer, Grete Schiemer und Leopoldine Schiemer (v.l.)

einen Abstecher nach Fischamend wagte, um sich dort ein bodenständiges Fischgericht einzuverleiben.

Das gastrofeindliche pseudomoralische Gezerre um Geschäftsessen, Betriebsfeiern oder sonstige Einladungen, denen Neidhammel das Etikett „Bestechung“ anzuhängen begannen, tat seine Wirkung! Aber der „Loderer“ hat auf Grund seiner Qualität seinen Platz behaupten können.

Quellenliteratur: Herbert Kugler/Adalbert Melichar/Fischamend zwischen den Zeiten. Herausgegeben im Selbstverlag des Vereines zur Erhaltung und Förderung des Fischamender Heimatmuseums. 2401 Fischamend, Kustos Franz Lorenz, 2011. Fotos aus Privatbesitz.



Gruß aus Fischamend

Friedr. Schiemer's Einfuhr-Gasthaus „zum gold. Kreuz“. — Radfahrer-Hilfsstation.

13115. — Kunst- und Verlagsanstalt C. Th. Meyer, Wien, XII/1, Schönbrunnerstraße 270.



1954. Ein stimmiger Bootsausflug auf der Donau. Die heutige Seniorchefin Grete Loderer

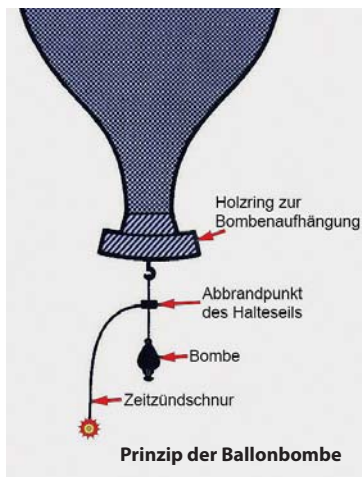
EINEN HERZLICHEN WILLKOMMENSGRUSS ALLEN HISTORISCH INTERESSIERTEN!

„FLIEGERSTADT FISCHAMEND.“

... so lautet das Motto der neuen Artikelserie der „Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend“, die Ihnen ab jetzt in jedem „Stadtboten“ einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen Luftfahrtgeschichte unserer Stadt näher bringen wird. Namhafte Autoren des kompetenten Teams der „Interessengemeinschaft“, angeführt von Präsident Rudi Ster, erzählen Ihnen historische Tatsachen, die Sie vielleicht bisher so noch nicht gekannt haben. Oder haben Sie gewusst, dass über Fischamend bereits 1849 im Zusammenhang mit der Luftfahrt in der Zeitung berichtet wurde?

SEITHER IST DIE VERBINDUNG VON MARKT, DORF UND LETZTLICH STADT FISCHAMEND MIT DER AËRONAUTIK NICHT MEHR ABGERISSEN...

Ja, bereits 1849, kurz nach der Revolution im Vorjahr, wurden Versuche angestellt, die später zum Angriff auf Venedig mit durch Franz von Uchatius entwickelten Ballonbomben führten.



Vermutlich füllte man in einer Ziegelei auf dem Laaerberg die Heißluftballons, um sie von der Laaerbergterrasse aus mit dem Wind über Schwechat weg abzulassen – entlang der heutigen B 9 im Bereich der Raffinerie, damals „Pressburger Reichsstraße“. Das Ziel soll „in der Au zwischen Mannswörth und Fischamend“ angeblich auf 50 Fuß (ca. 15 Meter) genau getroffen worden sein. Es befand sich wohl in der (zu Mannswörth gehörenden) „Poigen-Au“, die schon damals große Lichtungen aufwies und (heute nördlich der A 4 im Bereich des Flughafens) ohne Gewässerquerung zu erreichen war.

Nur vier Jahre später unternahm der rührige Franzose Eugène Godard mehrere Ballonaufstiege in Graz und später in Wien:

1. ERWÄHNUNG FISCHAMENDS IM ZUSAMMENHANG MIT BEMANNTER LUFTFAHRT.

Am 1. September 1853 fuhr er mit seinem Ballon um etwa 6 Uhr 40 früh „links von Fischamend vorbei“ und ging zu einer Messung über dem Königsberg kurz nieder, um bald darauf endgültig in Bruck an der Leitha zu landen.

1. LANDUNG IN FISCHAMEND.

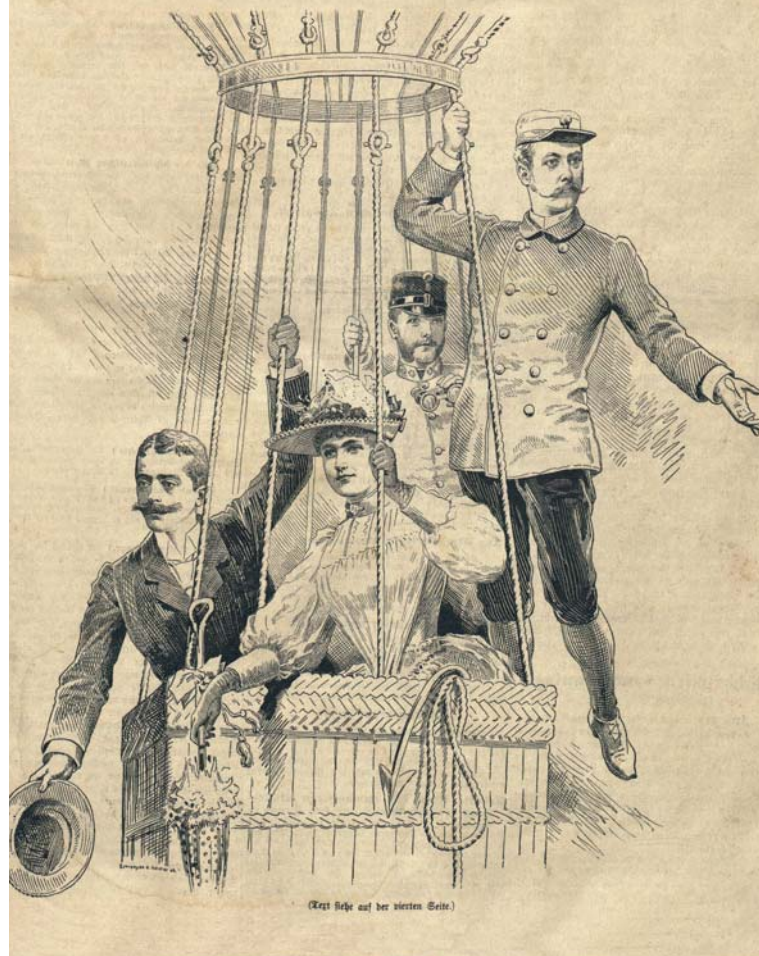
Am 2. Oktober 1853 um 5 Uhr früh fuhr Godard, nachdem sein Bruder akrobatische Übungen an einem Trapez unter dem Ballon vorgeführt hatte, auf seiner zehnten Fahrt im Raume Wien von den „Sofiensälen“ in 22 Minuten nach Fischamend, wo er wegen des äußerst stürmischen Wetters „am rechten Ufer der kleinen Fischa“ unter Verwendung des mitgeführten Ankers in einem Garten landete.



Am 4. Oktober 1853 wurde im „Fremdenblatt“ negativ herausgestellt, dass Godard für die Rückreise nach Wien gar 10 Gulden abverlangt wurden, und das, ohne den Ballon mitzunehmen!

Die Geschichte rund um die Ballonfahrt der Herzensfreundin des Kaisers ist bereits publiziert worden.

Die Luftballonfahrt der Frau Schratt.



Ein besonderes „Zuckerl“ der Luftfahrt haben wir bereits publiziert und vorgestellt – die Ballonfahrt vom 5. und 6. Juni 1890, die zufälligerweise alle vier Flugplätze im Wiener Raum berührte.

Am 5. Juni fuhr Frau Schratt, die Herzensfreundin Kaiser Franz Josef I., mit einem Ballon des Luftfahrtpioniers Victor Silberer von der Feuerwerkswiese, dem damaligen Ballonplatz im Prater, auf und landete im Raum Aspern.

Ein Mitfahrer war Leutnant Hinterstoisser, in späteren Jahren Kommandant der „k.u.k. Militär-Aëronautischen Anstalt“ in Wien-Arsenal und Fischamend. Er setzte die Fahrt mit Oberleutnant Trieb von Aspern weiter fort. Der Ballon ging in der Nacht „beim Katharinenhof“, also im „Dreiländereck“ Schwechat – Kleinneusiedl – Fischamend, endgültig nieder.

Damit waren neben der „Feuerwerkswiese“ auch die erst viel später entstandenen Flugfelder von Aspern, Wien-Schwechat und natürlich Fischamend erstmals durch eine Luftfahrt verbunden!

Das waren aber nur die Vorgeschichten zu weiteren phänomenalen Ereignissen!

In der nächsten Ausgabe berichten wir Ihnen über jenen Bürgermeister, der vor 111 Jahren die „k.u.k. Militär-Aëronautische Anstalt“ nach Fischamend brachte ...

Für mehr Information über die ILF besuchen Sie uns auf www.ilf.or.at



FLUR- & KLEINDENKMÄLER IN FISCHAMEND.

DAS HEIMATMUSEUM HOLT DIESES KULTURELLE ERBE INS BEWUSSTSEIN.

ERSTE „MARTERL-WANDERUNG“.

Wie angekündigt nahm das Heimatmuseum heuer erstmals am Niederösterreichischen Museumsfrühling teil und bot eine „Marterl-Wanderung“ zu 15 Klein- und Flurdenkmälern im Gemeindegebiet an. Kulturinteressierte gingen gemeinsam auf eine mehrstündige historische Spurensuche. Die teilnehmenden „Marterl-Wanderer“ erhielten von Barbara Marangoni, der Kustodin des Heimatmuseums, und ihrem Museumsteam Informationen zu den Bildstöcken und Kapellen, die Ausdruck religiöser Volksfrömmigkeit und ein wichtiger Teil der Stadtgeschichte sind.

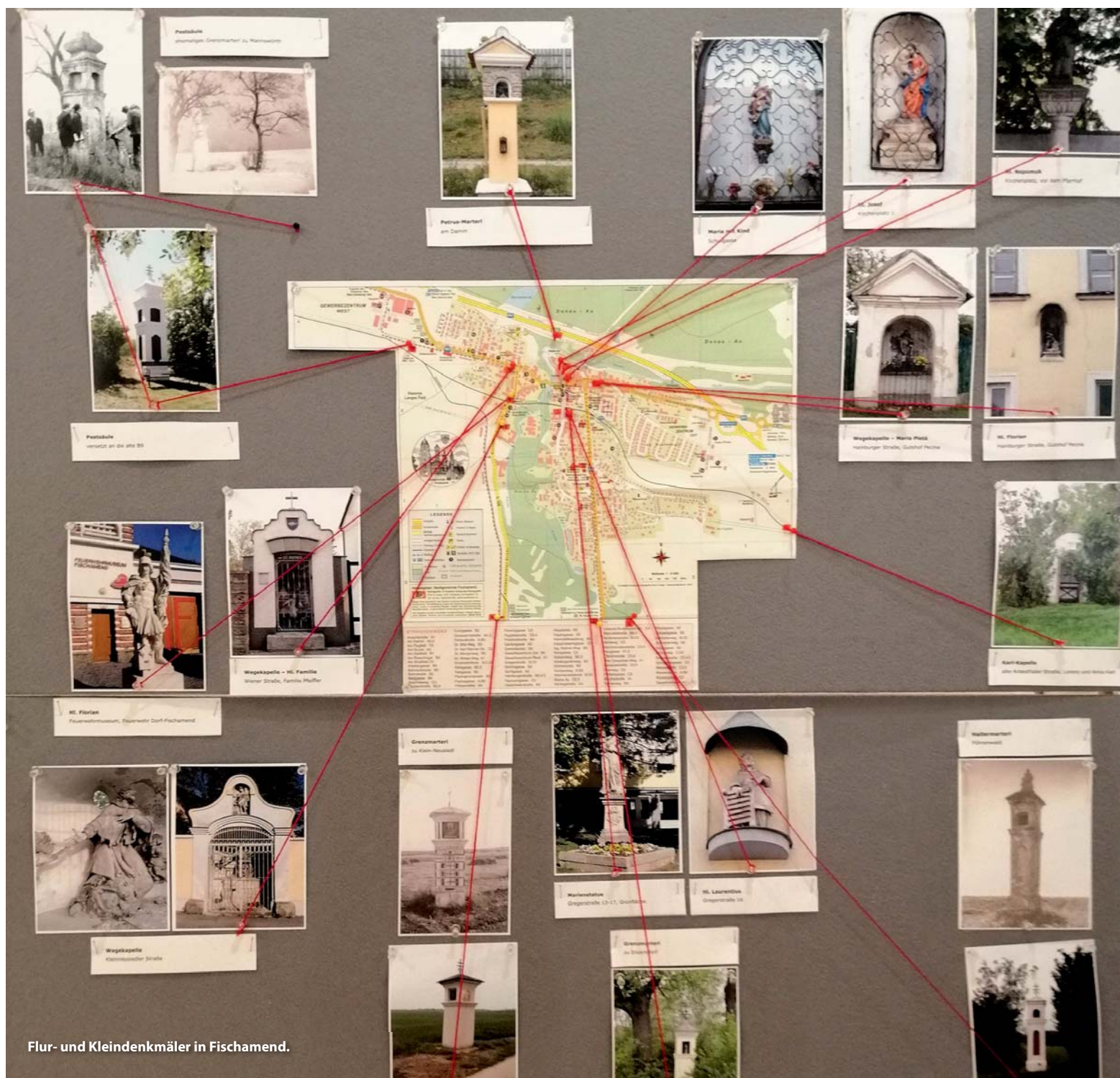
DIE DOKUMENTATION.

Für Interessierte, die nicht teilnehmen konnten, gibt es auf der Website des Heimatmuseums www.heimatmuseum-fischamend.at einen Plan mit diesen Zeugen religiöser und weltlicher Kultur und die Aussicht auf eine zweite „Marterl-Wanderung“ beim „Museumsfrühling 2020“.

Das Heimatmuseum wird seine Dokumentation auch in die Online-Plattform www.marterl.at einpflegen, in der man nicht nur nach Flur- und Kleindenkmälern suchen, sondern auch Erforschtes mit anderen teilen kann.



Die „Marterl-Wanderer“ vor dem Pestmarterl.



„DAS FLIEGERARSENAL“ AUF DEM FLUGHAFEN WIEN.

Im Rahmen der gegenwärtigen Ausstellung „Bewegung in den Lüften“ in der Besucherwelt des Flughafens Wien, wurde im Bereich der Besucherterrasse nun aktuell eine große Informationstafel zur Präsentation montiert.

Diese Tafel zeigt ein Luftbild des Fliegerarsenals 1916 und beeindruckt die Besucher durch die unerwartete Größe dieser Anlage, welche vor mehr als 100 Jahren im Dienste der Luftfahrt-

forschung stand und über 5000 Beschäftigte hatte.

Viele Jahrzehnte vor der Ersteröffnung des Flughafens Wien Schwechat war dort die Ballon- und Luftschiffahrt, sowie die Fliegerei zu Hause.

Mit dieser neuen Tafel kann auf die große Historie der „Fliegerstadt Fischamend“ aufmerksam gemacht werden (Die Tafel wurde in Kooperation zwischen VIE und ILF entworfen).



Foto: Rudolf Ster

SENIOREN ●

Text und Fotos: Marianne Srtschin

SENIOREN-URLAUB DER STADTGEMEINDE IM FRÜHLING.



Auf Wunsch der Senioren war das Urlaubsziel Eichberg-Rohrbach/Lafnitz. Im Hause der Familie Kohl wird man bestens versorgt, da fühlt man sich wohl.

Samstag Abend vor Ostern wurden alle Gäste vom Hause eingeladen. Das Osterkreuz vorm Hotel wurde mit Öllichtern entzündet. Bewirtet mit Schnaps, Most und Brötchen ging der Abend zu Ende.

Am Ostersonntag bekam jeder Gast einen Germkranz mit buntem Ei als Geschenk. Der erste Turnus hatte täglich wunderbaren Sonnenschein. Mancher entspannte sich beim Biotop oder auf der Liegewiese im Strandkorb. Kleine Gruppen der Senioren wählten einen gemütlichen Spaziergang durch den Wald zum Fischteich, um die Ruhe und Stille zu genießen.

Dann Wechsel, zweiter Turnus eingetroffen. Erster trat die Heimreise an. Wetter etwas kühler und windig. Die Fahrt zum Oberwarther-Kirtag wurde nicht ausgelassen.

Das Wellnessangebot wurde gerne ausgiebig im Hause besucht. Schwimmen, Sauna und Infrarotkammer. Das Gehen ins Mineralosoleum (gut für die Atemwege) wurde täglich unternommen.

Dann bei herrlichem Sonnenschein der Ausflugstag über Bruck/Lafnitz durch Waldbach, vorbei bei der Felsenburg nach Mönichwald und St. Jakob.

Nächster Ort: Wenigzell, Besuch einer Schnaps-Brennerei. Eine Kaffeepause in der Buchtelhütte wollten wir auch nicht versäumen. Ein schöner Nachmittag ging zu Ende.

Am Abend wurden wir im Hause bei einem Bauern-Schmankerlbuffet und Musik verwöhnt. So gingen die Urlaubstage schnell vorüber. Zufrieden und ausgeruht wurde die Heimreise angetreten.

Nächster Gemeinde-Urlaub geht im September nach Mönichwald.

Anmeldung bei Marianne Srtschin – 0664/2244180.
Bericht von Marianne Srtschin



INFORMIEREN UND DISKUTIEREN!

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die auch im Mediencenter der Stadtbibliothek zu finden sind. Auch Stadtboten-Leserinnen und -Leser sind herzlich eingeladen, ihre persönlichen Buchtipps an die Redaktion zu senden!

GESELLSCHAFT/ZEITGE- SCEHEN/POLITIK.

Wolfgang Fürweger:
**LAND DER SKANDALE -
DIE GRÖSSTEN POLITIK-
AFFÄREN, PLEITEN UND
VERBRECHEN DER ZWEITEN
REPUBLIK.**

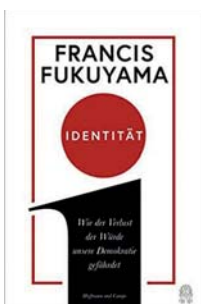
Die Lucona-Affäre, der AKH-Skandal, die Waldheim-Affäre, die „Todes-schwes-tern“ von Lainz, die BUWOG-Affäre - spektakuläre Großpleiten, heimtückische Morde, mysteriöse Todesfälle, aufsehenerregende Strafprozesse. *Ueberreuter, Carl Verlag, Wien 2019.*



GESELLSCHAFT & POLITIK.

Francis Fukuyama:
**IDENTITÄT – WIE DER VER-
LUST DER WÜRDE UNSERE
DEMOKRATIE GEFÄHRDET.**

In den letzten zehn Jahren ist die Anzahl der demokratischen Staaten weltweit erschreckend schnell zurückgegangen. Erleben wir gerade das Ende der liberalen Demokratie? Der US-amerikanische Politikwissenschaftler Francis Fukuyama sucht in seinem neuen Buch nach den Gründen, warum sich immer mehr Menschen antidemokratischen Strömungen zuwenden und den Liberalismus ablehnen und was wir tun können, um unsere gesellschaftliche Identität und damit die liberale Demokratie wieder zu beleben. *Hoffmann und Campe Verlag, 2019.*



GESELLSCHAFT/ZEITGE- SCEHEN/POLITIK.

Markus Feldenkirchen:
**DIE SCHULZ-STORY:
EIN JAHR ZWISCHEN
HÖHENFLUG UND ABSTURZ.**

Noch nie hat ein Politiker so einen rasanten Aufstieg und so einen tiefen Fall erlebt wie Martin Schulz.

Während er zu Beginn des Wahlkampfs als Retter der SPD und möglicher Bundeskanzler galt, ist er ein Jahr später mit seinem Anspruch, eine andere, ehrlichere Politik zu machen, auf ganzer Linie gescheitert.

Verlag Random-House, München 2018.
Ein SPIEGEL-Buch.



ZEITGESCHICHTE/GESELL- SCHAFT/PHILOSOPHIE.

Yuval Noah Harari:
**21 LEKTIONEN FÜR DAS
21. JAHRHUNDERT**

Der weltbekannte Autor hat Millionen Leser auf der ganzen Welt in seinen Bann geschlagen. In seinem neuen Buch lädt er dazu ein, über Werte, Bedeutung und persönliches Engagement in einer Zeit voller Lärm und Ungewissheit nachzudenken. In einer Welt, die überschwemmt wird mit bedeutungslosen Informationen, ist Klarheit Macht. *Verlag C.H.Beck, München 2018.*



FLUGVERSÄTUNG: WAS STEHT IHNEN ZU?



mehr bei allen Flügen über eine Entfernung von 1.500 km oder weniger;

- bei einer Verspätung von drei Stunden oder mehr bei allen innergemeinschaftlichen Flügen über eine Entfernung von mehr als 1.500 km und bei allen anderen Flügen über eine Entfernung zwischen 1.500 und 3.500 km;
- bei einer Verspätung von vier Stunden oder mehr bei allen nicht unter den ersten beiden Punkten fallenden Flügen.

FLUGGASTRECHTE- VERORDNUNG.

Die Fluggast-VO regelt die Rechte von Fluggästen für Flüge, die auf einem Flughafen im Gebiet eines EU-Mitgliedsstaates angetreten werden oder, sofern der Flug von einem Luftfahrtunternehmen mit Sitz in einem EU-Mitgliedstaat ausgeführt wird, für Flüge, die auf einem Flughafen in einem Drittstaat angetreten werden und ein EU-Gebiet angefliegen wird. Die in der VO normierten Rechte sind gegenüber dem ausführenden Luftfahrtunternehmen geltend zu machen.

BESTÄTIGTE BUCHUNG, RECHTZEITIGES EINFINDEN AM FLUGHAFEN.

Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Leistungen nach der Fluggast-VO sind, dass der Fluggast über eine bestätigte Buchung verfügt und sich zur vom Luftfahrtunternehmen vorgegebenen Zeit, spätestens jedoch 45 Minuten vor der veröffentlichten Abflugzeit, zur Abfertigung am Flughafen einfindet.

BETREUUNGSLEISTUNGEN.

Anspruch auf Mahlzeiten und Erfrischungen im angemessenen Verhältnis zur Wartezeit sowie auf zwei unentgeltliche Telefongespräche bzw. E-Mails haben Fluggäste:

- bei einer Verspätung des Abflugs von zwei Stunden oder

Liegt infolge einer Verspätung die Abflugzeit erst am Tag nach der ursprünglich angekündigten Abflugzeit, so hat der Fluggast Anspruch auf eine Hotelunterbringung inkl. der Beförderung zwischen Flughafen und dem Ort der Unterbringung.

ERSTATTUNG DER FLUGSCHEINKOSTEN.

Bei einer Verspätung von mindestens 5 Stunden haben Fluggäste Anspruch auf die vollständige Erstattung der Flugkosten binnen sieben Tagen, gegebenenfalls in Verbindung mit einem Rückflug zum ersten Abflugort zum frühestmöglichen Zeitpunkt.

AUSGLEICHSLEISTUNG.

Gemäß der Rechtsprechung des EuGH steht Fluggästen bei einer Verspätung von drei Stunden oder mehr eine Ausgleichszahlung je nach Entfernung in der Höhe von Euro 250,- / Euro 400,- / Euro 600,- zu, sofern keine außergewöhnlichen Umstände (z.B. ungünstige Wetterlage) vorliegen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Geltendmachung Ihrer Ansprüche!

*Mag. Victoria Dangl
Rechtsanwaltsanwärtin
Kanzlei Dr. Christian Frießnegger*





KOMM IN DEN SHOP

NEU: HANF-PRODUKTE

>> Alles rund ums Auto <<

Ad Blue, Düfte, Scheibenreiniger, Felgenreiniger, Lampen, Warnwesten, Verbandskästen, Sicherungen, Polituren, Pannendreiecke, uvm...

>> Snacks & Getränke <<

Snacks, Schokoladen, Knabbereien, Kaugummi, div. Getränke, Carwash Energy Drink, Carwash Milchkaffee, uvm...

>> Plüsch & Spiele <<

für unsere kleinen Gäste

>> Saisonware <<

Sommer: Eis, Sonnenschutz, Grillkohle, uvm... | **Winter:** Frostschutz, Eiskratzer, uvm...

>> Jetzt NEU im Shop: HANF PRODUKTE <<

Bio CBG-Öle, Bio CBD-Öle für Mensch & Tier, Bio Hanfnussöl, Bio Hanfsamenöl, Bio Hanfprotein, Bio Hanfnüsse, Bio Hanftée, uvm...



SHOP-Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 09.00-16.00 Uhr

Sa, So und FT: 10.00 - 16.00 Uhr

WASCHANLAGE-Öffnungszeiten

Täglich von

06.00 - 22.00 Uhr

Brucker Str./Am Straßfeld, 2401 Fischamend

+43 664 536 60 82

www.carwash-fischamend.at

kabelplus
alles im plus

mein vielfaltsplus
mehr fernsehen, internet & telefonie, mehr ich

Jetzt
alle Produkte
4 Monate
gratis!

Inklusive
kabelplus
MAGIC TV!

0800 800 514 / kabelplus.at

*Aktion gültig bis 31.07.2019 bei Neuanschaffung/Upgrade aller Kabelplus-Produkte (ausgenommen wavelanet, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt auf alle kabelTV, kabelNET und kabelCOMPLETE Produkte bis 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Zusätzlich 4 Monate kein Grundentgelt auf MAGIC TV, MAGIC TV plus und MAGIC TV premium (Voraussetzung: kabelNET oder kabelCOMPLETE). Exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch und Serbisch, Adult, Hardwarekarte und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

NOSTALGIE IN FISCHAMEND.

Vor acht Jahren erfüllte sich die Besitzerin Herta Maier ihren langjährigen Wunsch, machte ihr Hobby zum Beruf und eröffnete einen Nostalgieladen.

Wenn man den Laden in der Gregerstraße betritt, findet man ein stilvoll, romantisch zusammengestelltes Sortiment von Dekoration und Möbel für den Innen- und Außenbereich im nordischen Stil. Liebevoll aufgedecktes für den Essbereich, Dekoration und Möbel im Landhausstil, Vintage oder Shabby Chic.

Jedes einzelne Stück ist von Herta Maier persönlich ausgewählt. Inspiriert durch die vielen Ideen findet man auf jeden Fall etwas Schönes zum Dekorieren, Wohnen oder Schenken.



MODERNER CHARME FÜR ANTIKE MÖBEL.

Auch Robert Maier hat im Betrieb der Mutter, seine Berufung zum Beruf gemacht. Er bearbeitet antike Möbel, verleiht ihnen einen neuen Look und setzt sie neu in Szene.

Mittlerweile hat sich Herta Maier mit ihrem außergewöhnlichen Innenhofladen sehr gut etabliert und liefert ihre Ware österreichweit. Auch bei einem Besuch auf der Webseite kann man die Vielfalt des Angebotes bewundern.



ADRESSE

Gregerstraße 34

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, Samstag, Sonntag
von 10.00 bis 16.00 Uhr
www.nostalgieladen.at

FASTEN-TIPPS VON FISCHAMENDERIN – EIN BESTSELLER.

Abnehmen, aber wie? Und dann noch schlank bleiben. Daran scheitern meist auch die größten Optimisten. Wege dorthin gibt es viele, die meisten enden aber dann doch in einer Sackgasse und der mühsame Versuch, die Kilos zu verringern, beginnt von vorne.

BEKANNTES AUTORENTEAM.

„Ernährung und Fasten“ hat sich die Fischamenderin Margit Fensl zum Lebensmotto und Beruf gemacht. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Wissenschaftlerin mit Ernährung und Medizin. Gemeinsam mit Ö3-Redakteur P.A. Straubing und Mentalcoach Nathalie Karré brachte sie das Buch „Der Jungbrunnen-Effekt: Wie 16 Stunden Fasten ihr Leben verändert“ heraus.

MEISTVERKAUFTE BUCH ÖSTERREICHS.

Im ersten Quartal dieses Jahres schoss das Buch auf Platz 1 der Bestseller-Liste. Und es wurde zum meistverkauften Buch im ersten Quartal 2019. Intervallfasten kombiniert mit Entgiftung des Körpers ergeben anscheinend einen erfolgreichen Mix.



Margit Fensl: „*Da Intervallfasten naturgemäß aus Fasten- und Essensintervallen besteht, haben wir die Ausführungen zu den eigentlichen Fastentechniken um einen Ernährungsteil ergänzt: Denn was wir essen, hat einen individuellen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Im Buch erfahren Sie mehr über die verschiedenen Stoffwechseltypen und welcher Typ Ihnen am ehesten entspricht. Damit Sie den Prozess der Selbstreinigung des Körpers noch zusätzlich unterstützen können, zeigen wir Ihnen zudem weitere Methoden, die Sie bei der Entgiftung fördernd begleiten.*“

KEINEN ABNEHM-STRESS AUFBAUEN.

Was die meisten seriösen Fasten-

und Diätkuren leider mit sich bringen, ist Stress. Das ständige Denken an möglicherweise zu wenig purzelnde Kilos sowie die Angst, etwas Falsches zu essen.

Im Buch erfährt man auch, wie man den „Emotionalkörper“ nähren kann, um dem physischen Körper unnötige „Frustkalorien“ zu ersparen.

Die Technik der Meditation kann beispielsweise nicht nur das Loslassen des suchthaften Essverhaltens erleichtern – sie erzeugt auch einen eigenständigen Jungbrunnen-Effekt für die Körperzellen und verstärkt so die Anti-Aging-Effekte des Intervallfastens.

ERFOLGREICHER JUNGBRUNNEN.

Margit Fensl: „*Erst, wenn Sie Intervallfasten, Meditieren etc. in Ihren ‚gewöhnlichen‘ Alltag integriert haben, haben Sie auch die Basis für einen nachhaltigen Jungbrunnen-Erfolg geschaffen.*“

Das Buch „Der Jungbrunnen-Effekt: Wie 16 Stunden FASTEN ihr Leben verändert“ ist im Kneipp-Kneipp-Verlag erschienen und auch als Taschenbuch erhältlich.



IMPRESSUM STADTBOTE.

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHINUNGORT, VERLAGS POSTAMT: 2401 Fischamend;

JETZT NEU IM SHOP: HANF DIE „NUTZ- UND HEILPFLANZE“ – NATÜRLICH GESUND!



Neben dem klassischen Sortiment aus Autopflegeprodukten, Snacks, Getränken, Saisonwaren wie Grillkohle, Frostschutzprodukten etc., bietet CarWash-Fischamend in seinem modernen Shop direkt auf der Autowaschanlage in der Brucker Straße (gleich neben der A4) jetzt auch ganz neu HANF-Produkte.

HANF: NUTZ- & HEILPANZE. Die Nutzpflanze Hanf bietet

eine perfekte Unterstützung, um höhere Belastungen und Dysbalancen auszugleichen. Stärken Sie Ihr Immunsystem und fördern Sie Ihr Wohlbefinden mit BIO-CBD Ölen und BIO-CBG Ölen. Lassen Sie Folgen von Stress, Schlafstörungen, Krämpfen und Schmerzen gar nicht erst groß aufkommen und unterstützen Sie Ihren Körper mit dem pflanzlichen Helfer namens Hanf. CarWash-Fischamend bietet seinen Kunden nicht nur ein 100% naturreines, veganes Bio-Quali-

tätsprodukt aus Österreich an, sondern hat auch für Ihre kleinen oder großen tierischen Lieblinge BIO-Hanfextrakte im Angebot.

VEGAN UND ALLERGENFREI.

Weiters gibt es bei Carwash-Fischamend einige andere 100% naturreine, vegane, allergenfreie BIO-Hanfprodukte im Sortiment, wie beispielsweise den BIO-Hanftee, der je nach Zubereitung harmonisierend oder auch aktivierend wirkt. BIO-Hanf-nüsse, BIO-Hanfprotein und BIO-Hanfressöl, die reich an Vitaminen und Mineralstoffen sind oder das beliebte BIO-Hanfsamenöl zur Steigerung des Wohlbefindens und der Vitalität!



Shop-Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 09.00 - 16.00 Uhr

Sa, So, FT: 10.00 - 16.00 Uhr

Waschanlage-Öffnungszeiten:

Täglich: 06.00 - 22.00 Uhr

Infos: ☎ +43 664 536 60 82 oder www.carwash-fischamend.at

FISCHAMEND – GUTER STANDORT FÜR GEWERBEBETRIEBE ●

Text und Foto: -amel-

KARIN REITER, FRISEURMEISTERIN IN FISCHAMEND:

„ICH HABE AUCH DEM HERRN ANDROSCH DIE HAARE GEWASCHEN.“

Sie konnte beim noblen OSSIG in der Wiener Innenstadt an so manchen prominenten Köpfen ihr Friseurhandwerk erlernen. Karin, das Stadtmädel aus dem 10. Wiener Gemeindebezirk.

Und sie hatte bereits während ihrer Lehrzeit einen fixen Lebenstraum, den sie konsequent verfolgte: Ein eigenes Geschäft und ein eigenes Haus. So ging es nach der Gesellenprüfung vorerst Richtung Himberg, wo sie volle sieben Jahre ihrem Beruf als Friseurin und Kosmetikerin nachging.

IM AUTO AUF DER SUCHE NACH EINEM GESCHÄFTSLOKAL AM STADTRAND VON WIEN!

Nach erfolgter Meisterprüfung im Jahr 1985 setzte sich Frau Karin einige Zeit später ins Auto und kurvte am Stadtrand von

Wien ihrem langgehegten Traum nach. Ein eigenes Friseurgeschäft! In Fischamend, mitten im Ortszentrum, im „Wallner-Haus“, fand sich eine Möglichkeit. 1989 wurde eröffnet. Der gute Geschäftsgang und die Zufriedenheit der Kundschaft ermutigten Karin Reiter zu einem nächsten logischen Schritt: Ein neues Geschäftslokal in der Gregerstraße! Im August 2016 wurde eröffnet.

FRAU KARINS LEBENS-TRAUM HAT SICH MIT DEM NEUEN LOKAL ERFÜLLT!

Ein nobler Friseursalon, der „alle Sprachen spricht“ (10 Bedienplätze, 4 Waschplätze und ein wohnlich-wohlgelernter Wartebereich). Kundinnen und Kunden aller Altersklassen lassen sich dort von Karin Reiter und ihrem Team verwöhnen. „Frisur-Mode klassisch & modern“ ist der Slogan des Hauses. Zusätzlich werden auch qualitativ hoch-



Teamwork und Firmentreue sind das Um und Auf eines erfolgreichen Unternehmens. Karin Reiter (rechts) mit ihren Mitarbeiterinnen Frau Manuela, Frau Helga und Frau Yvonne.

wertige Haarpflege-Produkte (Wella Professionell) geboten. Mittlerweile hat sich auch ein attraktives Sonnen-Studio hin-

zugesellt. Der absolute Hammer ist allerdings der Turbo-Slim. Ein flinker Schlank- und Fitmacher für sportliche Typen.

BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

KLIMABÜNDNISGEMEINDE FISCHAMEND?

Bürgermeister Mag.**Thomas Ram**für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend**GEMEINSAM FÜR KLIMA
UND UMWELTSCHUTZ!**

„Macht euch die Erde untertan, es sollte sein, doch irgendwann hat etwas die Vernunft verdrängt. Wer Leben gibt und Sterblichkeit, er hat es sicher schon bereut, dass er uns seine Macht geschenkt.“ Dieser Text aus dem „Lied die Erde“ von Rainard Fendrich stammt aus dem Jahr 1982 und ist leider aktueller als je zuvor. Zurecht rücken die Themen Umwelt- und Klimaschutz in letzter Zeit in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses und der politischen Diskussionen. Die Bewahrung der Natur für zukünftige Generationen sollte allen Menschen ein ehrliches Anliegen sein.

Für mich und unsere unabhängige Liste steht Natur und Umweltschutz im Mittelpunkt unseres politischen Handelns und wir fragen uns immer wieder: was können wir mit unseren bescheidenen Möglichkeiten tun, um einen Beitrag gegen Klimawandel und für unsere Umwelt zu leisten. Ich bin überzeugt, dass sich diese Grundfrage vielen Menschen stellt und viele der Meinung sind, der Einzelne kann sowieso nichts bewirken. All jenen empfehle ich ein Buch, welches auch mir Inspiration zu dieser Frage gegeben hat: „Ich habe es nicht gewusst“ von Andreas Salcher. Dieses Buch, das auch in unserer Mediathek aufliegt, zeigt, dass jeder Mensch die Möglichkeit hat mit kleinen Schritten etwas zu unternehmen um die Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten.

Fischamend ist seit mehr als 20 Jahren Klimabündnisgemeinde. Doch was bedeutet das, und was können wir als einzelne Gemeinde tun? Grundsätzlich ist festzuhalten, dass gerade in den letzten Jahren viel im Bereich Umwelt und Klimaschutz geschehen ist. Wir haben ein Bioheizwerk, es gibt einige Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden, die Stadtgemeinde

vergift zahlreiche Umweltförderungen, es findet die alljährliche Reinigungsaktion statt, uvm.

Gerade in den letzten Wochen und Monaten hat es verstärkte Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern gegeben. Also ist in unserer Gemeinde in letzter Zeit schon einiges in die richtige Richtung passiert und Fischamend kann zurecht als Vorzeigegemeinde in puncto Umwelt und Klimaschutz bezeichnet werden.

Doch gerade bei dieser wichtigen Thematik gilt einmal mehr: Stillstand ist Rückschritt! Deshalb ist es unsere Aufgabe uns weiterzuentwickeln, neue Ideen zu finden und konkrete Maßnahmen umzusetzen um Fischamend noch umweltfreundlicher zu gestalten.

Ein wesentlicher Baustein dabei ist die Entwicklung unseres neuen Ökologiekonzepts. Dieses wird gemeinsam mit engagierten Gemeindebürgern entwickelt und die Grundlage für zukünftiges politisches Handeln bieten.

Ich lade an dieser Stelle alle an Klima und Umweltschutz interessierten Menschen in unserer Stadt ein, sich aktiv an der Erstellung unseres Ökologiekonzepts zu beteiligen. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an mein Sekretariat. Machen Sie mit, denn gemeinsam sind wir stark und können Einiges bewirken.

Stadträtin Andrea Kerbfür die
SPÖ
Fischamend**KLIMABÜNDNIS-
GEMEINDE FISCHAMEND.**

Vision der Klimabündnis-Gemeinden ist eine Welt, in der Klimaschutz selbstverständlich ist, die Ressourcen gerecht verteilt sind und alle Menschen sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll leben. Fischamend ist seit dem Jahr 1998 Klimabündnis-Gemeinde. Doch was bedeutet dies, außer ein paar Hinweisschildern an den Ortstafeln?

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk in Europa. Gemeinden, Schulen und Betriebe bilden eine Partnerschaft mit indigenen Organisationen im Amazonas. Das Klimabündnis wurde 1990 gegründet und ist mittlerweile in 18 Ländern Europas aktiv. Die gemeinsamen Ziele sind die Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen in Europa durch Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen und der Erhalt des Regenwaldes.

Fischamend liegt bei den 73 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen gemäß letztem verfügbaren Klimabündnis-Ausweis aus dem Jahr 2014 im niederösterreichweiten Vergleich im Mittelfeld und befindet sich mit unseren Nachbargemeinden verglichen auf einem guten Weg.

Wir dürfen uns aber nicht auf dem bereits Erreichten ausruhen, sondern müssen uns auch gerade deswegen fragen: Ist „gut“ gut genug, oder gibt es noch weitere Möglichkeiten wie Fischamend als Stadtgemeinde weitere Klimaschutzmaßnahmen setzen kann bzw. wie auch die Bevölkerung dazu angeregt werden kann?

Die Stadtgemeinde Fischamend hat mit dem Biomasseheizwerk, mit Förderungen von z.B. Photovoltaikanlagen, Regenwasserzisternen, den Anschlusskosten an die Biomasse-Fernwärmeversorgung oder mit der jüngst beschlossenen Resolution zur „Plastikfreien Gemeinde“ bereits große Projekte umgesetzt.

Doch wie kann jede/jeder von uns aktiv zum Klimaschutz beitragen? Die Bewusstseinsbildung für Klimaschutzmaßnahmen sollte bereits bei unseren Jüngsten beginnen. Hier können verschiedene Projekte bereits im Kindergarten und der Volksschule gestartet werden.

Legen wir kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück, oder bilden wir Fahrgemeinschaften (hier hat der Gemeinderat ein Übereinkommen zwischen der ASFINAG, dem Land NÖ und der Stadtgemeinde

Fischamend zur Errichtung einer Park & Drive Anlage beschlossen).

Eine weitere Möglichkeit wäre Kinder in größeren Gruppen zu Fuß zur Schule zu begleiten. Dies hätte den Vorteil, Kindern bereits früh Verkehrssicherheit beizubringen, den Verkehr vor Schulen zu verringern sowie aktiv zum Klimaschutz beitragen zu können.

Abschließend darf ich Ihnen Allen noch einen Gedanken zum Klima- und Umweltschutz aus einem Lied von Uwe Busse mitgeben: „Der Mensch braucht die Erde, doch die Erde braucht ihn nicht; wer zu viel nimmt lebt gefährlich, bringt sie aus dem Gleichgewicht; noch sehen wir das Licht der Sonne, das die Dunkelheit erhellt; doch es ist schon 5 vor 12 und wir sind nur zu Gast auf dieser Welt.“

Ing. Gerhard Schimonfür die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose**EVERY DAY FOR FUTURE.**

Vor mittlerweile über 20 Jahren ist Fischamend als Gemeinde dem Klimabündnis Österreich beigetreten. Mit Blick auf die aktuell in allen Medien vertretene Kampagne „Fridays for Future“, bei der vor allem junge Menschen von unserer Gesellschaft und den verantwortlichen Politikern rasches Handeln in Bezug auf die erwartbare Klimakrise fordern, sollten wir auch die vergangenen und zukünftigen Maßnahmen unserer Heimatstadt einmal näher betrachten.

Im NÖ-Vergleich finden wir uns derzeit leider nur im Mittelfeld, was die umgesetzten Klimaschutz-Schritte betrifft. In den Bereichen „Energie“, „Öffentliche Beschaffung“ und „Kooperationen“ haben wir jedenfalls bereits einiges erreicht. Als schönes Beispiel dafür kann man die Photovoltaikanlagen auf mehreren Gemeindebauten heranziehen.

Allerdings haben wir vor allem bei den Themen „Bodenschutz & Raumplanung“, „Klimagerech-

DAS VHS SUMMER-SPECIAL-ANGEBOT!

tigkeit“ und nicht zuletzt „Mobilität“ noch viel aufzuholen. Sicherlich könnte man meinen, die unzureichenden Fortschritte in diesen Bereichen wären der exponierten Lage Fischamends neben A4 und Flughafen geschuldet. Aber gerade die relative Nähe zu einigen großen Arbeitsstätten bietet einige Chancen, Alternativen zum privaten PKW zu fördern. Als Denk- anstoß stelle ich hier einmal Bus-Transfers mit alternativen Antrieben oder den Ausbau des regionalen Radwegenetzes in den Raum.

Im Bereich Bodenschutz haben wir in unserem Gemeindegebiet eigentlich einen kleinen Schatz vor der Haustüre liegen: unsere Au-Gebiete! In diesen hochsensiblen Wäldern müssen wir in Zukunft bei forstwirtschaftlichen Eingriffen den finanziellen Ertrag etwas in den Hintergrund stellen und noch wesentlich mehr Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Bio-Diversität legen.

Die Schüler und Studierenden, die mittlerweile weltweit an Freitagen durch die Straßen ziehen und von den Entscheidungsträgern endlich greifbare Fortschritte sehen wollen, haben ein Recht darauf, von der „älteren“ Generation unterstützt zu werden. Packen wir's an ...

HATHA YOGA am Morgen

Dienstag, 07.00 – 08.30 Uhr
6 x 1,5 UE
Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.
Kursleitung:
Mag. Barbara Kattavenos
Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend
Kosten: € 45,-

BABY YOGA

Dienstag, 08.45 – 10.15 Uhr
6 x 1,5 UE
Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.
Kursleitung:
Mag. Barbara Kattavenos
Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend
Kosten: € 45,-

HATHA YOGA für Fortgeschrittene

Dienstag, 18.45 – 20.15 Uhr
6 x 1,5 UE
Termine: 18.06., 25.06., 09.07., 16.07., 23.07., 30.07.
Kursleitung:
Magda Loitzenbauer
Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend
Kosten: € 45,-

HATHA YOGA am Vormittag

Mittwoch, 09.00 – 10.30 Uhr
6 x 1,5 UE
Termine: 03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07., 07.08.
Kursleitung:
Magda Loitzenbauer
Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend
Kosten: € 45,-

HATHA YOGA in der Mittagspause

Mittwoch, 10.45 – 12.15 Uhr
6 x 1,5 UE
Termine: 03.07. 10.07. 17.07. 24.07. 31.07. 07.08.
Kursleitung:
Magda Loitzenbauer
Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend
Kosten: € 45,-

PILATES

Mittwoch, 17.15 – 18.05 Uhr
10 x 1,5 UE
Termine: 26.06., 03.07., 17.07., 24.07., 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 28.08., 04.09.
Kursleitung: Mag. Heidi Retzer
Ort: Sporthalle Fischamend
Kosten: € 55,-

BAUCH-BEINE-PO

Mittwoch, 18.15 – 19.05 Uhr
10 x 1 UE
Termine: 26.06., 03.07., 17.07., 24.07., 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 28.08., 04.09.
Kursleitung: Mag. Heidi Retzer
Ort: Sporthalle Fischamend
Kosten: € 55,-

GESUNDER RÜCKEN

Mittwoch, 19.15 – 20.05 Uhr
10 x 1 UE
Termine: 26.06., 03.07., 17.07., 24.07., 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 28.08., 04.09.
Kursleitung: Mag. Heidi Retzer
Ort: Sporthalle Fischamend
Kosten: € 55,-

HATHA YOGA für Anfänger

Mittwoch, 17.00 – 18.30 Uhr
6 x 1,5 UE
Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 28.08.
Kursleitung:
Mag. Barbara Kattavenos
Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend
Kosten: € 45,-

HATHA YOGA für Fortgeschrittene

Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr
6 x 1,5 UE
Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 28.08.
Kursleitung:
Mag. Barbara Kattavenos
Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend
Kosten: € 45,-

SESSELYOGA

Donnerstag, 10.30 – 12.00 Uhr
6 x 1,5 UE
Termine: 04.07., 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08.
Kursleitung:
Magda Loitzenbauer
Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend
Kosten: € 45,-

WORKSHOP „KUNST & YOGA“

Samstag, 10.00 – 14.30 Uhr
Termin: 27.07.2019
Kursleitung:
Mag. Barbara Kattavenos
Ort: Turnsaal EKIZ Fischamend
Kosten: € 250,-
(inkl. gesunder Snack)

„Entdecke den Künstler/die Künstlerin in dir! In diesem Workshop entfaltest du deine Kreativität mit Leichtigkeit! Wir beginnen mit einer Yogaeinheit – die für jeden Menschen geeignet ist, da ich auch immer Abwandlungen anbiete für das jeweilige Können. Auch wenn du noch nie Yoga gemacht hast, glaube mir, du wirst dich wohl fühlen.“

Dann machen wir eine kleine Snackpause, es wird einen köstlichen Smoothie geben, der dir die nötige Kraft gibt, um dein Kunstwerk zu beginnen und zu vollenden. Bringe bitte hierfür entweder einen Keilrahmen mit der Größe deiner Wahl mit oder ein kleines Holz-Möbelstück, Pinsel in diversen Größen und Acryllack auf Wasserbasis (3 Stk.) in den Farben deiner Wahl.

Für weitere kreative Techniken und die dazugehörigen Utensilien Sorge ich! Solltest du noch Fragen haben, kannst du mich gerne über meine Website kontaktieren www.b-herzt.com! Hier kannst du dir ansehen, was ich so künstlerisch mache:

<https://www.facebook.com/diePepperei/> (Barbara Kattavenos)

VHS FISCHAMEND Anmeldung bei:

Gabriela Besin
Leitung VHS Fischamend
vhs-fischamend@aon.at
0676 685 54 06





NEUES VON DER ALLGEMEINEN SONDERSCHULE.

PROJEKTWOCHE 2019.

Am 6. Mai machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg nach Lackenhof am Ötscher um ihre Projektwoche abzuhalten.

Dabei begann diese äußerst aufregend, zeigte sich der kleine Ort tief winterlich. Doch das hinderte die Kinder nicht daran sich im Holzmuseum beim Nagelwettbewerb unter Beweis zu stellen und durch den Schnee entlang eines Flusses zu wandern um zu den Ötscherlamas zu gelangen. Auch ein Besuch auf dem Biobauernhof stand auf dem abwechslungsreichen Programm.

Am Mittwoch – mittlerweile war der Frühling zurückgekehrt – fand das Highlight der Woche statt: die Tropfsteinhöhle. Bekleidet mit Schutzhelmen und ausgestattet mit Taschenlampen ging es die steilen Stufen hinab in die Höhle. Dort war es zwar kalt, aber auch total faszinierend. Die Kinder sahen durch die Natur über Jahrtausende gebildete Steine und kleine Höhlenseen.

Am Donnerstag suchten die Schülerinnen und Schüler mittels GPS-Geräten nach einem geheimen Schatz – und fanden diese in Form von echtem Ötschergold. Glücklicherweise endete die Woche mit dem Kofferpacken. Dabei wurden nicht nur die Sachen eingepackt sondern auch unglaublich viele Erinnerungen und Erlebnisse an diese Woche.

IM WALD, DA SIND DIE RÄUBER ...

Stimmt dieses Mal nicht, denn am 30. April, dem ersten Regentag seit mehreren Wochen, machten sich die 5. und die 6. Klasse mit dem Schulbus auf den Weg zu den Waldjugendspielen in der Mannersdorfer Wüste. Dort angekommen marschierten wir zum Startpunkt beim Kloster, wo wir unsere Jausen, vom immer stärker werdenden Regen geschützt, zu uns nehmen konnten.

Die beiden Klassen mussten zwei unterschiedliche Routen bewältigen. Bereits jetzt wurde deutlich, dass unsere Kleidung der Witterung nicht standhalten konnte. Trotzdem waren alle hoch motiviert, da wir wussten, dass es für unser in den letzten Wochen erlangtes Wissen zum Thema Wald bei den zu absolvierenden Stationen wertvolle Punkte zu holen gab.

Am ersten Bestimmungsort erwarteten uns Fragen zu verschiedenen forstwirtschaftlichen Berufen. Kurz darauf ging es beim zweiten Kontrollpunkt darum, Pflanzen zu bestimmen und Geschmacksrichtungen zu benennen.

Bei der dritten Station mussten die Kinder landwirtschaftliche Geräte erkennen und den Namen zuordnen. Anschließend hörten wir mehrere Kurzgeschichten, die das Verhalten im Wald näher beleuchteten. Daraufhin gab es ein Walddiere-Quiz, welches die Kinder gemeinsam meistern sollten. Bei der letzten Station hatten wir es mit einem Glücksrad zu tun, das uns mit den finalen Fragen auf die Probe stellte.

Im Ziel waren unsere beiden durchnässten Gruppen wieder vereint. Hurtig traten wir den Rückweg an, um schnellstmög-



lich zum Bus und somit in die trockene, warme Schule zu gelangen. Als man uns in der darauf folgenden Woche die Punkteauswertung zusandte, wurde deutlich, wie tüchtig und grandios unsere Schülerinnen und Schüler abgeschnitten hatten.

Die 5. Klasse erreichte 435 Punkte. Die 6. Klasse, unsere Waldprofis, konnten mit ihren 516 Punkten sogar den 9. Rang von insgesamt 28 Schulen belegen. Wir sind sehr stolz auf unsere Wald-Truppe!



Text: Oliver Lehner



NEUES VON DER IBMS.

2. FRÜHLINGSLAUF.

Eine von optimalem Laufwetter und guter Stimmung bei allen teilnehmenden Schülern/Schülerinnen getragene Laufveranstaltung ging am 2. Mai 2019 in der Kleinen Au über die Bühne. Dass in Fischamend gerne gelaufen wird, ist allgemein bekannt. Dieses Lauffieber spiegelte sich auch in den Leistungen unserer Schulkinder wider. Wirklich tolle Zeiten wurden von den Schnellsten auf dem Auboden neben der Fische erreicht.

Für uns als Schule steht jedoch die Teilnahme der Kinder und

die Freude an der Bewegung an oberster Stelle. Wenn zusätzlich auch noch Motivation zur Leistung dazu kommt, freut uns das natürlich sehr. Die gute Stimmung bei Frau Direktor und dem Lehrerteam stand der der Kinder um nichts nach.

Ein Staffelnbewerb (jede Klasse stellte zumindest ein Viererteam) bildete nach den Schulstufenläufen den Abschluss. Gesamt gesehen war der zweite Frühlingslauf eine gelungene, vor allem aber auch von Verletzungen verschont gebliebene Laufveranstaltung.

SOMMERSPORTWOCHE IN RUST MAI 2019.

Heuer wurde mit den 2. und 3. Klassen eine Sommersportwoche in Rust am Neusiedl durchgeführt. Die Unterkunft und die Verpflegung waren wunderbar. Die Kinder haben sich sehr wohl gefühlt.

Die Schüler und Schülerinnen konnten in dieser Woche unterschiedliche Sportangebote nutzen (Segeln, Surfen, Outdoor Sport). Auf Grund des Wetters und der niedrigen Wassertemperaturen konnte das Surfen leider nicht wie geplant stattfinden.

den. Allerdings hatten die betroffenen Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit zum Segeln zu wechseln. Im Laufe der Woche gab es auch die Möglichkeit den Grundschein im Segeln zu erwerben, welchen auch viele Schüler und Schülerinnen gemacht und bestanden haben.

Abgeschlossen wurde die Woche mit einer tollen Beachparty am See. Dabei wurde viel getanzt und gelacht. Ein gelungener Abschluss! Wir hatten alle sehr viel Spaß und ab und an hat uns auch die Sonne beehrt.



NEUES VON DEN FISCHAMEND RUNNERS.

GENIESS' DEN SCHMERZ, DU HAST IHN DIR VERDIENT – DER HOCHKÖNIGSMANN.

Am 1.6.2019 startete Harald Braunsteiner beim Hochkönig Ultratrail über 49,7 km und 3.270 Höhenmeter. Nach erfolgreichem Finish des Innsbrucker Panorama-Tracks Anfang Mai (67,5 km – 2.300 hm – 10 h 17 min) stand dieser als zweiter Vorbereitungslauf, für den „Zugspitz-Ultratrail“ (102,5 km, 5.480 hm), seinem Saisonhöhepunkt im Juni, am Programm. Haralds Reise begann und endete in Maria Alm am Steinernen Meer, direkt am Fuße des imposanten Hochkönigs.

Da auf der Strecke, die in eine Höhe von rund 2.200 Metern führen sollte noch bis zu 5 Meter Schnee lag, wurde umdisponiert. Schlammige Waldpfade, verschneite Wiesen und umgestürzte Bäume prägten die Strecke. Knöcheltief in Schnee

und Schlamm zu versinken zehrt an den Kräften, die Aussicht belohnte für die Strapazen.

„Nach zwei kapitalen Stürzen, bei denen mir zum Glück nichts passiert ist, kam endlich der erlösende Abstieg... zuerst über eine Schipiste 200 Meter bergab, eine einzige Rutschpartie!“, berichtet Hari. „Was viele nicht wissen: Der Abstieg ist meistens schwerer als der Aufstieg, da brennen die Oberschenkel so richtig. Aber das war mir egal, ich wollte nur mehr nach unten.“

Um 17:34 Uhr ging nach 9h 34 min ein harter und erfolgreicher Tag zu Ende. Harald kommt als 169. von 280 Startern ins Ziel.

„Ich war froh, glücklich und zufrieden, nur für den wunderschönen Ausblick hat sich die Strecke schon gelohnt. Und jetzt warte ich auf den Muskelkater und die Schmerzen.“, lacht Hari.

PECKEREI KICKAL.

Alle 3 Jahre veranstaltet die Peckerei Fischamend ein Kickal, wo die tätowierten „Astln“ gegen die tätowierten „Bugln“ antreten. Am 2. Juni 2019 war es am Sportplatz Fischamend wieder so weit! Danke an den ATSV!

8 bunte Leute fanden sich bei Kaiserwetter ein und traten (oder versuchten es zumindest) das

Leder. Herrlich war es. Bei der international anerkannten Zeitnehmung von 2x30 und 1x20 Minuten gewannen die „Astl Asos“ haushoch gegen die „Bugl Buam“ mit 13:3.

Bei dem einen oder anderen Bier wurde danach die mangelnde Chancenauswertung diskutiert ... Bis 2022!



NEUES VOM BSC.

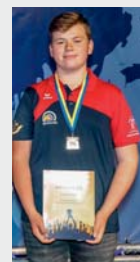
A MORDS GAUDI BEIM 2. FISCHAMENDER JUX-TURNIER.

Bei herrlichem Sonnenschein führte der BSC-Fischamend am 25.05.2019 das 2. Jux Turnier durch. Geschossen wurde auf acht Feldscheiben und sieben 3D Ziele in unterschiedlichster Entfernung. In einem Vormittags- und Nachmittagsdurchgang sind 45 Schützen aus 3 Bundesländern gegeneinander angetreten, um die begehrten Pokale und Medaillen zu errin-

gen. Im Vordergrund standen jedoch für alle Teilnehmer, wie der Turniername schon sagt, der Spaß und die freundschaftliche Atmosphäre. Als großes Highlight wurde nach der Siegerehrung noch eine große Tombola durchgeführt, mit tollen Preisen wie einem Scooter, Geschenkkörben, Gutscheinen usw. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Besuchern, Helfern, Sponsoren und Unterstützern für diesen gelungenen Tag!

EHRUNG FÜR RAPHAEL WÜHL!

Raphael Wühl wurde am 27.05.2019 vom Sportland NÖ für seine Leistungen und den erzielten Österr. Meistertitel geehrt. Wir gratulieren herzlich!



ERWEITERUNG DER FOOTBALL-NACHWUCHSSEKTION.

Nach Ende der ersten Flag-footballsaison der Legionaries präsentieren diese ihr neues Nachwuchskonzept.

Die erste Flagligasaison der Legionaries ist bereits zu Ende. In den Altersklassen U13 und U15 nahm man heuer an der Flagjugendliga teil. Leider konnten die Playoffs dieses Jahr noch nicht erreicht werden. Das soll sich mit einem neuen Nachwuchskonzept allerdings ändern.

PER SOFORT STELLEN DIE FISCHAMENDER FOOTBALLER IHR NACHWUCHSPROGRAMM AUF NEUE BEINE.

Dieses beinhaltet die Senkung

des Antrittsalters auf 7 Jahre. Eine U11 und eine U13 sollen nächstes Jahr wieder in der kontaktlosen Flagjugendliga antreten. Die U15 wird auf Tacklefootball umgestellt und zusätzlich wird es auch die neue Altersklasse U18 geben, um einen fließenden Übergang zur Kampfmannschaft zu ermöglichen.

Die Teilnahme an der Tackle Nachwuchsmeisterschaft im Herbst 2020 ist das erklärte Ziel der Coaches.

Bei Interesse kann der Verein per Mail an office@legionaries.at kontaktiert werden.



Die U15 wird auf Tackle umgestellt.

DER FISCHAMENDER GRILLSPORTVEREIN (FGSV) STELLT SICH VOR!

Grillen entspannt, grillen vereint, grillen macht Spaß. Grillen kann jeder, doch wir wollen grillen auf ein neues Level bringen. Aus diesem Grund haben wir 2018 den FGSV gegründet. Unter wenigen Freunden gestartet zählen wir heute um die 20 Mitglieder.

Bei unseren monatlichen Sitzungen geht es oft heiß her. Temperaturen bis zu 800°C sind da keine Seltenheit. Schichtfleisch aus dem Dutch Oven, Spare Ribs

aus dem Smoker, Steaks vom Beefer, Stelzen vom Grill – was uns interessiert wird auch probiert. Neben unseren Treffen wollen wir zukünftig auch auf Bewerbungen unser Können unter Beweis stellen.

INTERESSIERTE SIND HERZLICH ZUR SOMMERFEST-GRILLEREI AM 28.6. EINGELADEN.

Wir wollen uns ständig verbessern und jedes neue Mitglied ist hier eine Bereicherung für unseren Verein. Hast auch du

jetzt Appetit bekommen und willst mehr über unseren Verein erfahren?

Dann komm ganz einfach am 28.06.2019 ab 17:00 Uhr zum Sommerfest am Katzensteg und überzeuge dich selbst. Der FGSV freut sich auf dich!

KONTAKT.

www.fgsv.at, kontakt@fgsv.at
FB und Instagram:
Fischamender_Grillsportverein

NATURFREUNDE.

27.07.

Klettertag am Peilstein.
(Anmeldeschluss 13. Juli)

10.08.

Seilschaftsklettern auf der Hohen Wand.
(Anmeldeschluss 27.07.)

07.09.

Klettertag auf der Siegenfelder Platte.
(Anmeldeschluss 24.08.)

LEITUNG UND INFO KLETTERTAGE: KARL KUNST 0650 7337476
Anmeldung fischamend.naturfreunde.at

01.09.

Radtour nach Loretto

22.09.

Wanderung zur Himberger Hütte am Schneeberg

13.10.

Busfahrt ins Waldviertel nach Litschau

26.10.

Wanderung zum Nationalfeiertag

03.11.

Abschlusswanderung von Mannersdorf nach Purbach

INFO UND ANMELDUNG:

Heinz Ruckebauer
heinz.ruckebauer@gmx.at
02232 78000 oder
0676 444 67 98

NEUES VOM RT-NÖ.

Martin Eisenkölbl vom RT-NÖ-OST siegte am 04.05.2019 beim 9. Drei-Hügel-Lauf Zöbern über die 4,2 km mit einem Start-Ziel-Sieg. Kathi Balaika und Stefan Eisenkölbl liefen beim Wings for Life World Run Vienna am 5. Mai 2019 zu Gunsten „Laufen für die, die es nicht können“.

Bei der Reinigungsaktion am 13.04.2019 in der Stadtgemeinde Fischamend war der RT-NÖ-OST tatkräftig mit dabei. Unser Motto „Für Fischamend und für die Umwelt“.

Der Vienna City Marathon am 07.04.2019 ist vorbei und mit dabei nach langer Pause und mit kurzem Training unser Temi der auch gleich mal eine tadellose Zeit mit 1.44,51 hingelegt hat.



News vom Jugendzentrum Aquarium.



Zukunftskarawane



DIE ZUKUNFTSKARAWANE ZIEHT AM 14.7.2019 AUCH DURCH FISCHAMEND.

Die Vorbereitungen für das Fest PARTYzipativ laufen auf Hochtouren. Wie könnte eine nachhaltige Zukunft für alle aussehen?

Das Projekt Zukunftskarawane lädt Menschen in Niederösterreich (Fischamend, Glinzendorf, Moorbach Harbach, Pürbach) und in der Steiermark (Lieboch, Pöllau) zum Dialog ein. Künstlerische Kleinprojekte lassen neue Ideen für eine gute Zukunft für alle entstehen und vernetzen die Gemeinden miteinander. Mehr zur Zukunftskarawane und zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung unter www.oikodrom.org/zukunftskarawane. Wir freuen uns schon auf Euren Besuch!



VIelfalt der Integrationswoche von Alpha-Plus.

Im Rahmen der Integrationswoche fand am 17.4. und am 10.5.2019 der Arrow-Tag und ein Sensibilisierungsworkshop am „Platz der Jugend“ statt.



Sensibilisierungsworkshop.



Beim Sensibilisierungsworkshop konnten die Jugendlichen Erfahrungen zum Thema „Behinderung“ sammeln. Den Jugendlichen wurde die Gebärdensprache näher gebracht, weiters gab es einen Rollstuhlparcours, eine Blindenführung und eine Frage-Ecke. www.arge-zukunft.at.

FUN, SPORT, TEAMBUILDING: DAFÜR STEHT DER ARROW-TAG.

Arrow Tag ist ein actiongeladener Teamsport der Skills, gute Reflexe und Taktik erfordert. Die Spielregeln sind vergleichbar mit Völkerball. Die Jugendlichen hatten eine Menge Spaß. www.ArrowTag-Wien.at.



Arrow-Tag.

DIALOGWOCHE ALKOHOL 22.5.2019.

Österreich ist ein Land, in dem sehr gerne getrunken wird. Doch der Weg vom Genuss über die Gewohnheit hin zum Problem der Sucht ist kürzer als viele glauben. Denn es wird kaum über die Risiken von Alkohol gesprochen. Alexandra Lang und David Schmid vom PSZ Suchtberatung Bruck/Leitha haben gemeinsam mit dem Aquarium Team das Projekt durchgeführt.



Dialogwoche Alkohol.



EINSATZ DER STÖRBRILLE.

Neben Infogesprächen zum Thema Alkohol konnten die Jugendlichen anhand einer Störbrille die Auswirkung des Alkohols im nüchternen Zustand erleben. Die Wahrnehmungsveränderung war enorm! Die Jugendlichen bekamen vor Augen gehalten, wie sich die Wahrnehmung von Nähe, Distanz und Gleichgewicht im angetrunkenen Zustand verändert.

NEUES VOM STAND UP CLUB.

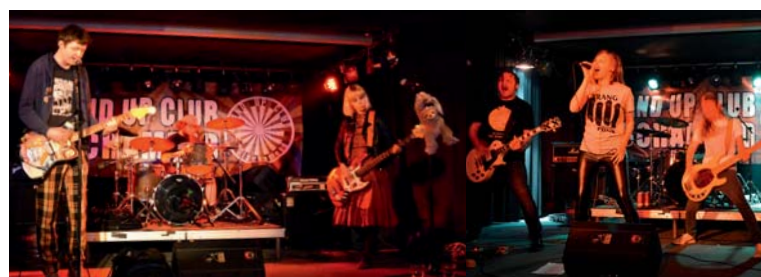


KENNT JEMAND DEN NAMEN HOSEA RATSCHILLER?

Zugegebenermaßen konnte ich anfangs gar nichts damit anfangen, aber seit den „Pratersternen“ im Fernsehen ist der Name ein Begriff in der österreichischen Kabarettsszene! Am 3.5.2019 besuchte Hosea zum ersten Mal den Stand Up Club Fischamend und konnte mit seinem neuen Programm „Heute“ voll und ganz begeistern. Er bediente sich dabei aus Auszügen seiner bisherigen Programme und aktualisierte diverse Schmähs. Sehr super! Wieder kommen!

80ER PARTY IM STAND UP CLUB.

Die 80er hatten musikalisch und vor allem optisch EINIGES zu bieten, das steht fest. Nie war ein Jahrzehnt bunter, würde ich mal sagen. Fast 40 Jahre nach dieser wunderbaren Periode feierte der Stand Up Club Fischamend am 11.5.2019 eine 80er Jahre Party mit Livemusik von Plysh. DJ Hoochi sorgte mit unzähligen musikalischen Schmankerln für die Stimmung. Was für ein Abend! Super Livemusik, etliche „bist du wahnsinnig, das habe ich schon ewig nicht mehr gehört“ Songs und ein ausgelassenes Publikum. Da sag ich nur noch eines: Go Karli Go!



FREISPIEL.

Am 18.5.2019 eroberten wieder 3 Bands bei der Musikreihe „Freispiel“ die Bühne des Stand Up Clubs. Musikalisch war von Grunge über Punk bis hin zu Metal wieder alles dabei. I'm a Sloth, Escape Artists und TRS boten fulminante Bühnenshows und konnten die spärlichen Zuseher begeistern. Am 5.10.2019 geht es in die nächste Runde. Anmeldungen unter freispiel@standupclub.at.



HOCHWERTIGE DOPPELHÄUSER

IN 2401 FISCHAMEND - PROVISIONSFREI!

- Grundstücksgröße bis 700m²
- Energiekennzahl 26,7 kW/m² pro Jahr
- Wohnnutzfläche ca. 170m²
- sehr gute Infrastruktur
- totale Grünanlage
- Keller
- 2 Terrassen
- Garage und Carport
- Niedrigenergie
- Fußbodenheizung

Fertigstellung:
HERBST 2019



Verkauf & Information:



IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET

0660 7944318



Dipl. Ing. DESCHKA BAUTRÄGER IMMOBILIENVERWERTUNGS G.M.B.H

Hagenauertalstraße 42, 2372 Gießhübl | Mobil: 0664 / 33 777 66 | E-Mail: immo.office@deschka.at

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr

Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat

Im Juli kein Termin, 06.08., 03.09., 01.10., 05.11., 03.12.2019 - jeweils 15.00 Uhr
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01 / 707 62 55

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

BUSINESS COACH - Beratung und Coaching für Personen in beruflichen sowie privaten Veränderungsprozessen. Bewerbungstrainings, Schüler- und Lehrlingsbegleitung, Mitarbeiter- sowie Führungskräfteförderung sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

BERATUNG UND COACHING von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode.

Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM GESUNDHEITS CAMPUS

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04

Michaela Watzal-Schiedl: freib. Heilmasseurin, Tel. 0676 / 566 31 62

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 02232 / 779 04

Heidi Möisinger: freib. Heilmasseurin, Tel. 0650 / 471 17 35

PHYSIOTHERAPEUTIN

Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN

Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie, Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUT

Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI nachmittags und Freitag ab 11 Uhr.
Jeweils nach Voranmeldung Tel. 02232 / 766 99 (Gesundheits-Campus Fischamend). In dringenden Fällen persönlich erreichbar unter Tel. 0699 / 194 764 34.

(zusätzliche Ordinationszeiten in der zweiten Ordination in Mannswörth:
www.hausmithetz.at)

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg.
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordinationszeiten DI und DO nach Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445 24 56 (zu Ordinationszeiten auch unter der Tel. 02232 / 766 99) oder per E-mail: office@intmed.at, weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessoic

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien.
Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus

Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin)

Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36 oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Weitere Infos unter www.doktorhaller.at

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen.

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676 / 902 51 46

E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

APOTHEKE

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7, Tel. 02232 / 762-75 od. - 76

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07

ÄRZTENOTDIENST (JEWEILS VON 7.00 - 19.00 UHR)

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

29./30.06.	NICHT BESETZT		
06./07.07.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
13./14.07.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
20./21.07.	NICHT BESETZT		
27./28.07.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
03./04.08.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
10./11.08.	NICHT BESETZT		
15.08.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
17./18.08.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
24./25.08.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
31.08./01.09.	NICHT BESETZT		
07./08.09.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
14./15.09.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
21./22.09.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
28./29.09.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540

ZAHNÄRZTENOTDIENST (JEWEILS VON 9.00 - 13.00 UHR)

29./30.06.	Dr. Karl HAUSENBERGER	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236/23335
06./07.07.	Dr. George-Daniel SCARLAT	2301 Gross-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler-Platz 1	02249/3790
13./14.07.	Dr. Petra DÖRFLER	2100 Korneuburg, Schubertstraße 8/2	02262/73919
20./21.07.	Dr. Ronald HILLBRUNNER	2460 Bruck/Leitha, Raiffeisengürtel 29A	02162/62448
27./28.07.	Dr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
03./04.08.	Dr. Eugen BLUSTEIN	2291 Lassee, Bahnstraße 66	02213/2217
10./11.08.	Dr. Lucia WIENEROITHER	2345 Brunn/Gebirge, Wiener Straße 24	02236/33474
15.08.	Dr. Marta BJRCK	2320 Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4	01/707 1924
17./18.08.	Dr. Lukas FÜRHAUSER	3002 Purkersdorf, Hauptplatz 11/25	02231/63668
24./25.08.	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY	2344 Maria Enzersdorf, Hauptstraße 98, Haus 2/3	02236/893587
31.08./01.09.	Dr. Corina TAMAS	2500 Baden, Pfarrgasse 8/Top 11	02252/47600
07./08.09.	Dr. Reinhold PUHR	2460 Bruck/L., Johngasse 3/2/13	02162/65180
14./15.09.	Dr. Elisabeth RAUCH	2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 11-13	02262/71279
21./22.09.	Dr. Nina TRINKL	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 7/4/2	02236/45563
28./29.09.	Dr. Karina HOLZER	2451 Au/Leithaberge, Edelmühlgasse 14	02168/8218

ÄRZTENOTDIENSTZEITEN

SA, SO, FEIERTAG VON 7.00 - 19.00 UHR.

Die Nachtdienste (19.00 - 7.00 Uhr) werden von der Notruf NÖ GmbH eingeteilt. Infos über den diensthabenden Arzt erhalten Sie telefonisch unter 141. Alternativ kann man sich unter <https://www.141.at/noe> über den diensthabenden Arzt für die Nacht informieren.

NOTRUF: RETTUNG/ROTES KREUZ: 144 / FIRST RESPONDER: 144 / ÄRZTE-NOTRUF: 141

ÄRZTE-URLAUB.

Dr. Ramin Danesh:

12.-26.07., 08.08.+09.08., 02.09.-06.09.

Dr. Claudia Ertl:

01.-05.07., 12.08.-16.08.

Dr. Anton Moritz:

21.06., 01.-19.07., 16.08., 16.09.-20.09.

Dr. Angelika Opat:

21.06., 22.07.-26.07., 02.09.-13.09.

ZAHNARZT NOTFALLAMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

GICHT - DIE UNTERSCHÄTZTE GEFAHR.

Text: OA Dr. Rolf Dieter Dessovic

Die Häufigkeit erhöhter Harnsäurewerte im Blut (Hyperurikämie) hat in den letzten Jahrzehnten in Österreich zugenommen. Vor allem der Lebensstil spielt dabei die entscheidende Rolle.

HÄUFIGKEIT DER GICHT.

Ca.20% der Bevölkerung haben erhöhte Harnsäurewerte im Blut. Bisher ist man davon ausgegangen, dass nur der Gichtanfall ein Problem darstellt. Das ist aber leider nicht der Fall, denn dieser ist nur die Spitze des Eisbergs. Mit steigendem Harnsäurespiegel (über den Sättigungspunkt) kommt es in zunehmender Häufigkeit zum akuten Gichtanfall, der durch das Ausfallen der übersättigten Harnsäuren in Form von Kristallen in Geweben auftritt. 80% der Gichtpatienten sind Männer. Ca. 3% der Männer erleiden im Laufe ihres Lebens einen Gichtanfall.

SYMPTOME.

Beim Gichtanfall kommt es in den Gelenken zu akut einsetzenden Schwellungen mit Rötung, starken Schmerzen und einer Überwärmung des betroffenen Gelenkes. Häufig sind dabei Gelenke betroffen, die wenig durchblutet sind und in der Peripherie liegen. Am häufigsten ist dies das Großzehengrundgelenk. Die Ablagerungen sind aber häufig auch in Sehnen und Schleimbeuteln nachzuweisen.

Bei schweren Formen sind manchmal auch Gichtablagerungen in Form von „Tophi“ in inneren Organen zu finden.

URSACHEN DER GICHT.

- Vermehrte Aufnahme von purinreichen Nahrungsmitteln: Fleisch, Meeresfrüchte, Bier, Tierhäute, u.v.m.
- Verminderte Ausscheidung von Harnsäure durch: Nierenschäden, verminderte Flüssigkeitsaufnahme, Diuretika, Alkohol, erbliche Komponente
- vermehrter Anfall von Harnsäure durch: Krebserkrankungen

AUSLÖSER EINES GICHTANFALLES.

- Strenge Diäten
- Festessen mit Alkoholkonsum
- Therapie mit Diuretika (Entwässerungstherapie)

„GICHT IST NUR DIE SPITZE DES EISBERGES“, FOLGEN:

- Gelenkszerstörung
- Nierenschädigung bis zur schweren Niereninsuffizienz
- Erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen (erhöhter Blutdruck, Schlaganfall, Herzinfarkt)
- Erhöhtes Risiko einen Diabetes zu entwickeln
- Auch im Stadium vor einem Gichtanfall, oder nach einem Gichtanfall kann es durch die nicht spürbare

Ablagerung von Harnsäurekristallen zu einer Erhöhung von Entzündungsbotenstoffen im Körper kommen, die z.B. die Entwicklung einer Bluthochdruckkrankung begünstigen.

DIAGNOSE DER GICHT

- Durch den typischen *Gichtanfall* und die *Punktion des Gelenkes* mit dem Nachweis der typischen Uratkristalle im Mikroskop.
- DE-CT (Dual Energy CT) - Eine spezielle CT Aufnahme die eine Darstellung von abgelagerten Uratkristallen in den Geweben ermöglicht.
- *Power Doppler Ultraschall*

AB WANN MUSS ICH EINE ERHÖHTE HARNSÄURE BEHANDELN?

Nach neuesten Erkenntnissen sollte man aufgrund der damit verbundenen Risiken schon ab dem ersten Gichtanfall behandeln, sowie immer dann, wenn besonders stark erhöhte Harnsäurewerte nachweisbar sind.

WOMIT KANN DIE GICHT VERWECHSELT WERDEN?

- mit anderen rheumatischen Erkrankungen
- mit der Pseudogicht (Ablagerung von Calciumpyrophosphatkristallen)
- mit einer bakteriellen Gelenksinfektion (z.B. nach Infiltrationen von Gelenken)

THERAPIE DER GICHT.

- Purinarme Kost (wenig Fleisch und Meeresfrüchte, keine Tierhäute, wenig Alkohol, kein Bier, keine Softdrinks und Fruchtsäfte, usw.)
- Urikostatika – Hemmen den Purinabbau z.B.: Allopurinol, Febuxostat
- Urikosurika – vermehren die Ausscheidung z.B.: Lesinurad

IM AKUTEN ANFALL:

- Nichtsteroidale Antirheumatika
- Kortison
- Colchizin (Gift der Herbstzeitlosen)

Bei stark erhöhten Harnsäurewerten sollte in jedem Fall eine Abklärung beim internistischen Facharzt oder Rheumatologen vorgenommen werden, um bösartige Ursachen dieser Werte ausschließen zu können und Schädigungen der Nieren und anderer Organsysteme verhindern zu können.

OA Dr. Rolf Dieter Dessovic

Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Gesundheitscampus Fischamend, Tel: +43650/9444324, Ordinationstermine nach Vereinbarung jeweils montags



JUNI

- 28.06. Sommerfest rund um die Fische, 19.00 Uhr, Beginn Kinderferienspiel: 18.00 Uhr
- 28.06. Carnuntum Legionaries vs Vikings Super-seniors, 15.00 Uhr, Sportplatz
- 29.06. Stand Up Club: Pekalfrühschoppen, ab 11.00 Uhr

JULI

- 03.+04.07. Jugendzentrum: „Zurück zum Ursprung“, 2-Tages-Ausflug zum Stausee Dobra
- 05.+06.07.EKIZ: Geburtsvorbereitungskurs mit Partner oder Begleitperson, Anmeldung: Hebamme Olivia Theimer, olivia.theimer@hotmail.com
- 06.07. RFC: Männerausfahrt, 09.00 Uhr, Cafe H2
- 06.07. Stand Up Club: Sommerfest, ab 19.00 Uhr
- 06.07. Museumstag, 10.00 – 19.00 Uhr
- 06.07. NÖ Imkerverband: Varroabekämpfung, Möglichkeiten und wichtige Schritte zur Behandlung, 18.00 Uhr, Süßer Anker
- 13.07. Fischamender Markt, 08.00 – 12.00 Uhr, Getreideplatz
- 16.07. Jugendzentrum: Badeausflug Neufelder See, 09.00 – 17.00 Uhr
- 20.07. SPÖ Countryfest, ab 17.00 Uhr, Sportzentrum
- 27.07. Strandfest am Katzensteig, ab 17.00 Uhr
- 27.07. Stand Up Club: 31. Olympisches Turnier, Beginn: 14.00 Uhr
- 27.07. Naturfreunde: Klettertag am Peilstein, Anmeldung: Karl Kunst, 0650/733 74 76, Anmeldeschluss 13. Juli 2019

AUGUST

- 03.08. Museumstag mit Turmfest, 10.00 – 22.00 Uhr
- 10.08. Fischamender Markt, 08.00 – 12.00 Uhr, Getreideplatz
- 10.08. Naturfreunde, Seilschaftsklettern auf der Hohen Wand, Anmeldung: Karl Kunst, 0650/ 733 74 76, Anmeldeschluss 27. Juli 2019
- 17.08. Strandfest am Katzensteig, ab 17.00 Uhr
- 18.08. Stand Up Club: 15. Geländespiel, ab 10.00 Uhr
- 24.08. Kinderferienspiel Abschlussfest, 14.00 Uhr, Sportplatz
- 31.08. RFC: Donautour KW Freudenau – KW Greifenstein, Abfahrt: 09.00 Uhr beim KW Freudenau
- 31.08. 50 Jahre Fischereiverein, Kleine Au

SEPTEMBER

- 01.09. Naturfreunde, Radtour nach Loretto, Anmeldung: Heinz Ruckenbauer, 02232-78000 oder 0676/ 4446798.
- 06.09. Jugendzentrum: Bubble Sport, 16.00 – 18.00 Uhr, Funcourt
- 07.09. Naturfreunde, Klettertag auf der Siegenfelder Platte, Anmeldung: Karl Kunst, 0650/ 733 74 76, Anmeldeschluss 24. August 2019.
- 07.09. Museumstag, 10.00 – 19.00 Uhr, Hauptplatz
- 07.09. RFC: Schloß Laxenburg, 09.30 Uhr, Cafe H2
- 07.+08.09. ATSV Oktoberfest, Sportzentrum
- 13.09. Robert Bäcker & Patrik Binder „Der Fisch beginnt am Kopf zu stinken“, 20.00 Uhr, Stand Up Club
- 14.09. Fischamender Markt, 08.00 – 12.00 Uhr, Getreideplatz



AUSG'STECKT IST BEI:



HEURIGENSCHENKE – FAM. JÄGER.

2401 Fischamend, Bahnstraße 15,
Tel. 02232 / 787 07, Kalte und warme Speisen,
Hausschlachtung und Eigenbauweine.
Geöffnet von 11 - 23 Uhr.
Termine: 16.10. - 27.10.2019

BUSCHENSCHANK – WEINBAU FAM. TELLER.

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b,
Tel. 02232 / 773 05, Buschenschank - Eigenbauweine - Spezialitäten.
Termine: 03.06. - 16.06., 19.08. - 01.09., 04.10. - 13.10., 18.11. - 01.12.2019
Winter: 11 - 14 und 16 - 23 Uhr.
Sommer: 16 - 23 Uhr
Sonn- und Feiertag: 11 - 14 und 16 - 23 Uhr